



Bremen in Zahlen 2017

ISSN 2199 – 0751 (Digital)

ISSN 0175 – 7385 (Print)

Zeichenerklärung

P	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Wert mit beschränkter Aussagekraft
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im Allgemeinen wird ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelwerten geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgeber: Statistisches Landesamt Bremen

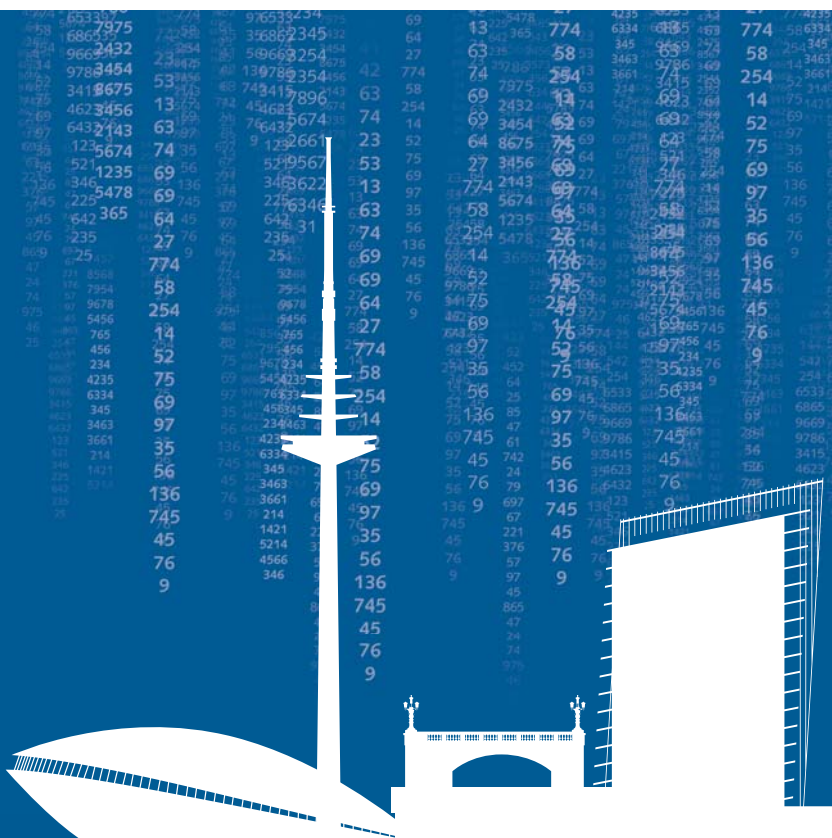
Gestaltung: Trageser GmbH Bremen / Statistisches Landesamt Bremen

Foto S. 7: © Rösel

Satz und Druck: Statistisches Landesamt Bremen

Erschienen im August 2017.

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2017; 2. korrigierte Auflage (S. 29). Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.



Bremen in Zahlen 2017



[illegible]

› Zwei Städte - ein Land: Ein Blick zurück ‹

„Freie Hansestadt Bremen“

... ist die offizielle Bezeichnung des Landes Bremen, das aus den beiden Städten Bremen und Bremerhaven besteht. Der „Zwei-Städte-Staat“ wurde am 22. Januar 1947 gegründet. Die Geschichte der beiden Städte reicht deutlich länger zurück und sie waren auch schon in der Vergangenheit eng miteinander verbunden.

Stadt Bremen

- › 780 Karl der Große schickt den angelsächsischen Missionar Willehad in das Land an der Weser. 782 wird Bremen zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Willehad wird 787 Bischof und Bremen damit Bischofssitz.
- › 888 Der Erzbischof erhält vom ostfränkischen König Markt-, Münz- und Zollrecht. 965 wird dieses Recht vom Kaiser bestätigt und erweitert.
- › 1035 Bremen bekommt das Recht, im Frühjahr und im Herbst Jahrmärkte zu veranstalten. Aus letzteren hat sich der heutige Freimarkt entwickelt.
- › 1043-1072 Erzbischof Adalbert macht Bremen zum kirchlichen Mittelpunkt des nordischen Raumes und zu einem bedeutenden Handelsort, zum „Rom des Nordens“.
- › 1186 Kaiser Barbarossa verleiht der Stadt und ihren Bürgern mit dem Gelnhauser Privileg erste städtische Freiheitsrechte und Unabhängigkeit von der Kirche.
- › 1358 Bremen wird Mitglied der Hanse. Bremer Kaufleute betreiben regen Handel mit Flandern, England und Skandinavien und gewinnen zunehmend wirtschaftliche und politische Macht.
- › 1404/1405 Errichtung des steinernen Rolands und Baubeginn des gotischen Rathauses als Symbole der städtischen Freiheit und Selbstbestimmung.
- › 1522 Ein lutherischer Augustinermönch predigt in der Ansgarikirche und läutet damit den Beginn der Reformation in Bremen ein. Nach Glaubenskämpfen setzt sich einige Jahre später die Reformation in der calvinistischen Ausprägung durch.
- › 1600 Um 1600 erfährt Bremen eine wirtschaftliche und kulturelle Blütezeit, einige historische Bauten stammen aus dieser Zeit (z. B. Schütting, Stadtwaage, Fassade des Rathauses). Die Schlachte wird zum Stadthafen ausgebaut.
- › 1622 Die Versandung der Weser erschwert es den Handesschiffen, in der Stadt anzulegen. Daher wird in Vegesack der erste künstliche Seehafen angelegt.
- › 1646 Bremen wird im Linzer Diplom als Freie Reichsstadt anerkannt.
- › 1776 Nach der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Amerika beginnen Bremer Kaufleute mit dem transatlantischen Handel.
- › 1806 Bremen wird nach Auflösung des Heiligen Römischen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.
- › 1810-1813 Bremen wird unter Napoleon in das französische Kaiserreich eingegliedert.
- › 1815 Auf dem Wiener Kongress wird die Eigenständigkeit Bremens als souveränes Mitglied im Deutschen Bund festgelegt.
- › 1827 Die Versandung der Weser beeinträchtigt den Schiffsverkehr und damit den Seehandel Bremens. Bremen erwirbt deshalb ein Gelände an der weiter nördlich gelegenen Geestemündung und gründet Bremerhaven.
- › 1849 Die erste demokratische Verfassung Bremens wird eingesetzt (1854 ersetzt).

- › 1857 Gründung des Norddeutschen Lloyd in Bremen. In den folgenden Jahren entwickelt sich die Reederei zu einer der größten in Deutschland. Über Büros in ganz Süd- und Osteuropa wirbt sie Auswanderer an, die über Bremerhaven ihre Heimat verlassen.
- › 1871 Im neu gegründeten Deutschen Reich wird Bremen Bundesstaat und erhält den verfassungsmäßigen Namen „Freie Hansestadt Bremen“.
- › 1872 Die AG Weser, später der größte Bremer Schiffbaubetrieb, wird gegründet.
- › 1888 Bremen schließt sich dem Deutschen Zollgebiet an und eröffnet den Freihafen I (später Europahafen). Die vorangegangene sogenannte Weserkorrektur ermöglicht Seeschiffen wieder den Zugang bis in die Stadt. Die Anlage weiterer Hafenbecken (Überseehafen, Industrie- und Handelshäfen) folgt.
- › 1919 Die nach der Novemberrevolution errichtete Räterepublik wird nach wenigen Wochen im Auftrag der Reichsregierung mit militärischer Gewalt zerschlagen.
- › 1934 Die Bürgerschaft wird durch die nationalsozialistische Regierung aufgelöst; das Land Bremen verliert seine Unabhängigkeit und wird dem Weser-Ems-Gau angegliedert.
- › 1939 Erweiterung der Stadt Bremen durch Eingliederung ehemals preußischer Gebiete im Norden und Osten.
- › 1944 Die Stadt Bremen, insbesondere die Häfen, wird im Zweiten Weltkrieg durch Luftangriffe stark zerstört. Beim schwersten Angriff am 18./19. August 1944 sterben über 1 000 Menschen und ein Viertel des gesamten Wohnungsbestandes wird zerstört.
- › 1945 Die US-Militärregierung setzt Wilhelm Kaisen (SPD) als Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats ein. In dieser Position wird er in den folgenden 20 Jahren den Wiederaufbau der Stadt prägen.
- › 1947 Die Freie Hansestadt Bremen wird zusammen mit Bremerhaven als Land wieder hergestellt und erhält eine neue Landesverfassung.
- › 1957 Baubeginn der „Neuen Vahr“. Mit fast 12 000 Wohneinheiten ist es das seinerzeit größte Wohnbauprojekt in Deutschland. Der Bau weiterer Großwohnsiedlungen in verschiedenen Stadtteilen folgt.
- › 1961 Konkurs des 1924 gegründeten BORGWARD-Automobilkonzerns.
- › 1967 Einweihung des Neustädter Hafens, 1968 nimmt das Container-Terminal den Betrieb auf.
- › 1971 Eröffnung der Universität Bremen.
- › 1974 Die in Bremen ansässige ERNO-Raumfahrttechnik GmbH baut das Weltraumlabor „Spacelab“ und begründet damit Bremens Status als Luft- und Raumfahrtzentrum.
- › 1978 Beginn der PKW-Produktion im Bremer Werk der DAIMLER BENZ AG; der Standort wird weiter ausgebaut und 1984 ein weiteres Werk eingeweiht.
- › 1983 Die Werft AG „Weser“ wird geschlossen.
- › 1986 Eröffnung des Bremer Innovations- und Technologiezentrums (BITZ) und Planungsbeginn für den Technologiepark an der Universität Bremen.
- › 1996/97 Insolvenz und Schließung der VULKAN-Werft in Bremen-Vegesack.
- › 2000 Neugestaltung der Schlachte zur Flaniermeile an der Weser. Eröffnung des Universum Science Center Bremen (2007 erweitert).
- › 2001 Eröffnung der privaten International University Bremen (IUB), seit Februar 2007 Jacobs University Bremen gGmbH.

- › Zwei Städte - ein Land: Ein Blick zurück ‹
- › 2004 Das Bremer Rathaus und der Roland auf dem Marktplatz werden in die UNESCO-Liste des Welterbes der Menschheit aufgenommen.
- › 2009 Aus dem früheren Ortsteil Handelshäfen wird die Überseestadt im Stadtteil Walle. Die Umstrukturierung der Hafengebiete zu einem modernen Stadtviertel mit Wohnungen und innovativen Gewerbebetrieben begann bereits 1998 mit der Verfüllung und Überbauung des Überseehafenbeckens. Das Projekt zählt zu den größten städtebaulichen Projekten Europas und ist noch nicht abgeschlossen.
- › 2011 Die Landtags- und Kommunalwahlen im Land Bremen am 22. Mai 2011 werden zum ersten Mal nach dem neuen 5-Stimmen-Wahlrecht durchgeführt. Zudem wurde das Wahlalter gesenkt, damit ist Bremen das erste Bundesland, in dem auch 16- und 17-Jährige aktives Wahlrecht haben.
- › 2017 30 Jahre Breminale: Geschätzte 220.000 Besucher/-innen kamen, um das vielfältige Programm des Kulturfestivals an der Weser zu genießen. Zum dreißigsten Geburtstag spielte auch das Wetter mit, in den fünf Festival-Tagen gab es (fast) keinen Regen.

Stadt Bremerhaven

- › 1827 Die Stadtgründung Bremerhavens geht auf einen Staatsvertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Königreich Hannover zurück. Dieser regelt den Erwerb eines Hafenplatzes an der nördlichen Geestemündung, den „Bremer Hafen“. Heutige Stadt- bzw. Ortsteile Bremerhavens werden jedoch viel früher urkundlich erwähnt: Weddewarden (1091), Wulsdorf und Geestendorf (beide 1139), Lehe (1275).
- › 1832 Durch den Amerikahandel und die einsetzende Massenauswanderung erlebt die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Bis 1960 wandern über 7 Millionen Menschen über Bremerhaven aus.
- › 1845/47 Das Königreich Hannover gründet den Hafenort Geestemünde an der südlichen Geestemündung.
- › 1847 Bremerhaven wird Ausgangspunkt für die erste Dampfschiffahrtslinie zwischen Europa und Amerika.
- › 1851 Bremerhaven erhält eine städtische Verfassung.
- › 1857-1863 Ausbau des Handelshafens in Geestemünde. Der Ort entwickelt sich zum Industriestandort mit Eisenbahnanschluss (1862) nach Bremen.
- › 1858 Der Norddeutsche Lloyd richtet einen regelmäßigen Linienbetrieb zwischen Bremerhaven und New York ein.
- › 1872-1909 Anlage und Bau der Kaiserhäfen I – III sowie der Kaiserschleuse (1897) für den expandierenden Linienverkehr.
- › 1879 Bremerhaven erhält eine neue Verfassung, die der Stadt weitgehende Selbstverwaltungsrechte einräumt.
- › 1896 Die Hochseefischerei wird ein weiterer wichtiger Wirtschaftszweig; der Fischereihafen I in Geestemünde wird fertig gestellt (Erweiterung 1925).
- › 1924 Geestemünde und Lehe werden zur Stadt Wesermünde vereinigt.
- › 1924-1927 Bau der Columbuskaje mit dem neuen Personenbahnhof.
- › 1938 Das Hafengebiet Bremerhavens wird ausgegliedert und als 'Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven' der Stadt Bremen angeschlossen.

- › 1939 Bremerhaven wird in Wesermünde eingegliedert. Die Stadt gehört zur preußischen Provinz Hannover.
- › 1944 Wesermünde wird bei einem Luftangriff am 18. September zu großen Teilen zerstört.
- › 1945 Besetzung der Stadt durch englische Truppen, die nach wenigen Tagen von amerikanischen Soldaten abgelöst werden. Wesermünde wird ebenso wie die Stadt Bremen Teil der amerikanischen Besatzungszone.
- › 1947 Die amerikanische Besatzungsregierung erklärt Bremen und Wesermünde zum Land Bremen. Wesermünde wird in Bremerhaven umbenannt und gibt sich eine eigene Verfassung. Bremerhaven ist „Port of Embarkation“ (Verladehafen) der USA.
- › 1958 Elvis Presley, Rekrut der amerikanischen Streitkräfte, kommt am 1. Oktober mit einem Truppentransporter in Bremerhaven an.
- › 1968 Baubeginn für den Container-Terminal (CT I) im Überseehafengebiet, es folgen mehrere Erweiterungen.
- › 1975 Das Deutsche Schifffahrtsmuseum wird eröffnet (2000 Erweiterungsbau).
- › 1975 Gründung der Hochschule Bremerhaven.
- › 1980 Das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung wird gegründet.
- › 1986 Die Rickmers-Werft wird geschlossen.
- › 1993 Im Rahmen der Reduzierung der US-Streitkräfte in Europa verlassen mehr als 3 000 amerikanische Soldaten und deren Angehörige Bremerhaven.
- › 2005 Eröffnung des Deutschen Auswandererhauses, 2012 erfolgt die Erweiterung um den Themenkomplex „Einwanderungsgeschichte“.
- › 2008 Inbetriebnahme des Container-Terminals IV; damit befindet sich das größte zusammenhängende Container-Terminal der Welt in Bremerhaven.
- › 2009 Eröffnung des Klimahauses 8 Grad Ost im Tourismuszentrum Havenwelten.
- › 2010 Das Land Bremen erwirbt von Niedersachsen eine Fläche von ca. 1 500 Hektar. Das Stadtgebiet Bremerhavens vergrößert sich dadurch um ein Fünftel. Ein Teil der sog. Luneplate ist ökologische Ausgleichsfläche für den Flächenverbrauch beim Bau des CT IV, aber auch Gewerbeansiedlungen sind geplant.
- › 2011 Nach mehrjähriger Bauzeit wird die modernisierte und vergrößerte Kaiserschleuse wieder in Betrieb genommen.
- › 2017 Das derzeit höchste Offshore Windrad ist 205 Meter hoch. Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Luneort in Bremerhaven wurde im Frühjahr der Prototyp zu Testzwecken errichtet.



Quellen: Missler, Eva: Bremen. Das Reise- und Lesebuch. Bremen 2005. – Schwarzwälder, Herbert: Geschichte der Freien Hansestadt Bremen. Band I bis V., Bremen 1995. – Senat der Freien Hansestadt Bremen (Hrsg.): Die Freie Hansestadt Bremen. Kleine Bremer Chronik. Bremen 2012. – www.bremerhaven.de

1 > Lage und Flächennutzung <

Geografische Koordinaten

Stadt Bremen	08° 48' 30" Länge östl. von Greenwich
(am Markt)	53° 04' 38" nördl. Breite
Stadt Bremerhaven	08° 34' 48" Länge östl. von Greenwich
(Bgm.-Smidt-Gedächtnis-Kirche)	53° 32' 45" nördl. Breite

Größte Längen- und Breitenerstreckung

Stadt Bremen	38 km Länge und 16 km Breite
Stadt Bremerhaven	15 km Länge und 11 km Breite

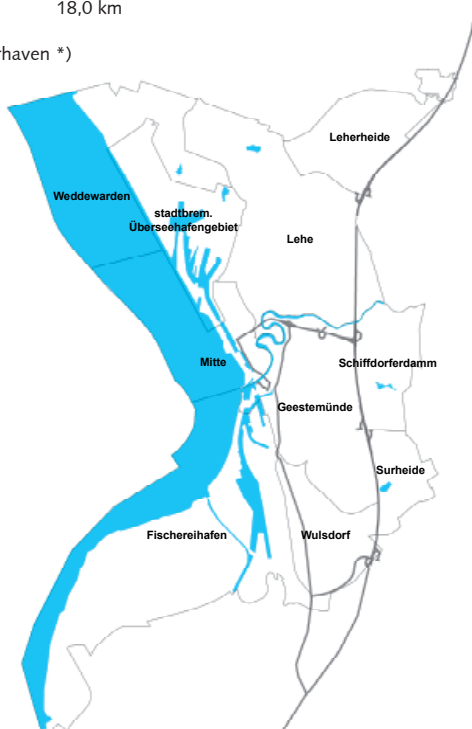
Länge der Grenzen

Land Bremen	207,1 km
davon Stadt Bremen	143,0 km
Stadt Bremerhaven	64,1 km

Länge der Weser (in bremischem Gebiet)

Land Bremen	59,7 km
davon Stadt Bremen	41,7 km
Stadt Bremerhaven	18,0 km

> Stadtteile der Stadt Bremerhaven *)



*) Darstellung nicht lage- und maßstabsgetreu.

> Stadtteile der Stadt Bremen *)



1.1 Flächennutzung in Hektar; Stand 31.12.	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016 ¹⁾		2015 ¹⁾	
Gebäude- und Freifläche	10 730	2 471	13 201	13 201
darunter Wohnen	5 838	1 284	7 122	7 136
Gewerbe und Industrie	2 014	578	2 592	2 589
Betriebsfläche	1 239	187	1 425	1 420
Erholungsfläche	2 851	655	3 507	3 483
darunter Grünanlagen	2 376	566	2 941	2 928
Verkehrsfläche	4 124	1 049	5 173	5 179
darunter Straßen	2 416	721	3 136	3 211
Wege	567	91	658	581
Plätze	123	40	163	161
Landwirtschaftsfläche	10 295	1 885	12 180	12 214
Waldfläche	531	362	894	865
Wasserfläche	2 581	2 592	5 174	5 177
Flächen anderer Nutzung	265	176	441	445
darunter Friedhofsfläche	251	56	307	311
Bodenfläche insgesamt	32 618	9 377	41 995	41 984
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	19 189	4 418	23 607	23 588

Quelle: Vermessungs- und Katasterämter.

1) Durch eine Verfahrensänderung (ALKIS) im Liegenschaftskataster sind die Ergebnisse nur bedingt mit den Jahren vor 2015 vergleichbar

2.1 Bevölkerung am 31.12. *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Bevölkerung nach Geschlecht				
Insgesamt	557 464	114 025	671 489	661 888
männlich	274 119	56 776	330 895	324 465
weiblich	283 345	57 249	340 594	337 423
Bevölkerung nach Alter (in %)				
Unter 6 Jahre	5,2	5,7	5,3	5,1
6 bis unter 18 Jahre	10,3	11,4	10,5	10,3
18 bis unter 65 Jahre	63,3	61,5	63,0	63,2
65 und mehr Jahre	21,2	21,4	21,2	21,4
Jugendquotient ¹⁾	24,4	28,0	25,0	24,3
Altenquotient ²⁾	33,4	34,9	33,7	33,8
Aging-Index ³⁾	136,9	124,7	134,7	139,3
Durchschnittsalter (Jahre)	43,8	43,7	43,8	44,0
Bevölkerung nach Familienstand (in %)				
Ledig	46,7	43,6	46,2	45,5
Verheiratet	37,7	39,0	37,9	38,4
Verwitwet	6,7	7,7	6,9	7,1
Geschieden	8,8	9,7	9,0	9,0
2.2 Ehe *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Eheschließungen				
Insgesamt	2 294	414	2 708	2 800
davon				
beide Ehepartner Deutsche	1 956	365	2 321	2 322
Ehepartner deutsch/ausländisch	277	48	325	411
beide Ehepartner Ausländer	61	1	62	67
je 1 000 der Bevölkerung	4,1	3,7	4,1	4,2
Durchschnittliches Alter (Jahre) bei Ersttheirat				
Männer	34,7	33,6	34,6	34,4
Frauen	32,3	31,1	32,2	31,8
Ehescheidungen				
Insgesamt	1 131	262	1 393	1 382
darunter mit Kindern	556	122	678	673
Gesamtzahl der Kinder	930	204	1 134	1 136
je 1 000 der Bevölkerung	2,0	2,3	2,1	2,1
Durchschnittliche Ehedauer (Jahre)	14,2	14,6	14,3	13,9

*) Bevölkerung: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

1) Anzahl der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 18 bis unter 65-Jährige.

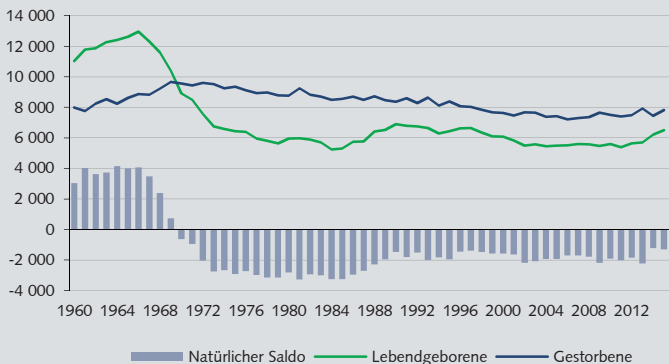
2) Anzahl der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 18 bis unter 65-Jährige.

3) Anzahl der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 unter 18-Jährige.

2.3 Geburten und Sterbefälle

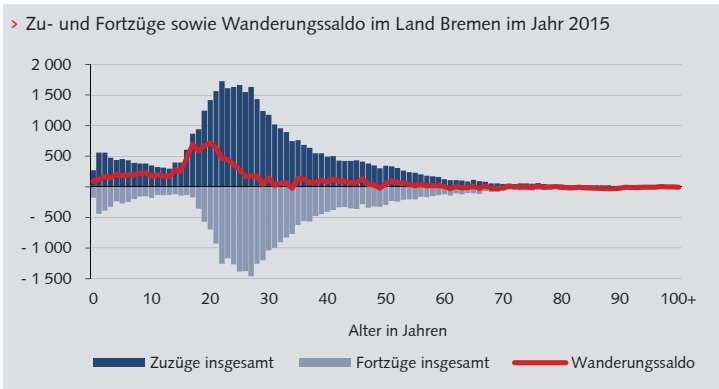
2.3 Geburten und Sterbefälle	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Geburten				
Lebendgeborene	5 347	1 162	6 509	6 211
Deutsche	4 533	927	5 460	5 572
Ausländer/-innen	814	235	1 049	639
je 1 000 der Bevölkerung	9,6	10,4	9,8	9,4
Totgeborene	29	8	37	25
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	5,4	6,8	5,7	4,0
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau	1,5	1,8	1,5	1,5
Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Erstgeburt (Jahre)	29,7	26,8	29,2	29,2
Lebenserwartung (Jahre) bei der Geburt				
Jungen	77,3	74,8	76,9	77,2
Mädchen	82,9	80,4	82,4	82,4
Sterbefälle				
Gestorbene	6 316	1 495	7 811	7 437
Deutsche	6 080	1 442	7 522	7 170
Ausländer/-innen	236	53	289	267
je 1 000 der Bevölkerung	11,4	13,3	11,7	11,3
dar. im 1. Lebensjahr Gestorbene	24	5	29	35
je 1 000 Lebendgeborene	4,5	4,3	4,5	5,6
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)				
Insgesamt	- 969	- 333	-1 302	-1 226
Deutsche	-1 547	- 515	-2 062	-1 598
Ausländer/-innen	578	182	760	372
je 1 000 der Bevölkerung	-1,7	-3,0	-2,0	-1,9

> Lebendgeborene und Gestorbene sowie natürlicher Saldo im Land Bremen seit 1960



2.4 Wanderungen	Bremen ¹⁾	Bremerhaven ¹⁾	Land Bremen	
	2015			2014
Zuzüge				
Insgesamt	32 789	10 561	41 921	36 752
Deutsche	14 319	3 801	17 441	19 248
Ausländer/-innen	18 470	6 760	24 480	17 504
Zuzüge nach Herkunft				
über die Grenzen des Bundesgebietes	16 085	5 454	21 539	14 830
aus dem Bundesgebiet	16 704	5 107	20 382	21 922
darunter aus dem Umland ²⁾	4 548	1 277	x	x
Fortzüge				
Insgesamt	26 545	6 340	31 456	31 682
Deutsche	17 472	4 040	20 833	21 566
Ausländer/-innen	9 073	2 300	10 623	10 116
Fortzüge nach Ziel				
über die Grenzen des Bundesgebietes	6 273	1 619	7 892	7 850
in das Bundesgebiet	20 272	4 721	23 564	23 832
darunter in das Umland ²⁾	6 879	1 586	x	x
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)				
Insgesamt	6 244	4 221	10 465	5 070
Deutsche	-3 153	- 239	-3 392	-2 318
Ausländer/-innen	9 397	4 460	13 857	7 388
Wanderungssalden nach Gebiet				
über die Grenzen des Bundesgebietes	9 812	3 835	13 647	6 980
gegenüber dem Bundesgebiet	-3 568	386	-3 182	-1 910
darunter gegenüber dem Umland ²⁾	-2 331	- 309	x	x

1) Einschließlich der Wanderungen zwischen Bremen und Bremerhaven. 2) Bremen: Gemeinden im 30-km- Umkreis (Luftlinie ab Marktplatz). Bremerhaven: Einheitsgemeinden Langen, Loxstedt, Nordholz und Schiffdorf sowie Samtgemeinden Bederkesa, Beverstedt, Hagen und Land Wursten.



2.5	Bevölkerung mit Migrationshintergrund im engeren Sinn *) in 1 000	Land Bremen	
		2015	2014
Insgesamt		195	188
männlich		100	96
weiblich		96	92

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Deutsche und Ausländer mit/ohne eigene/r Migrationserfahrung.

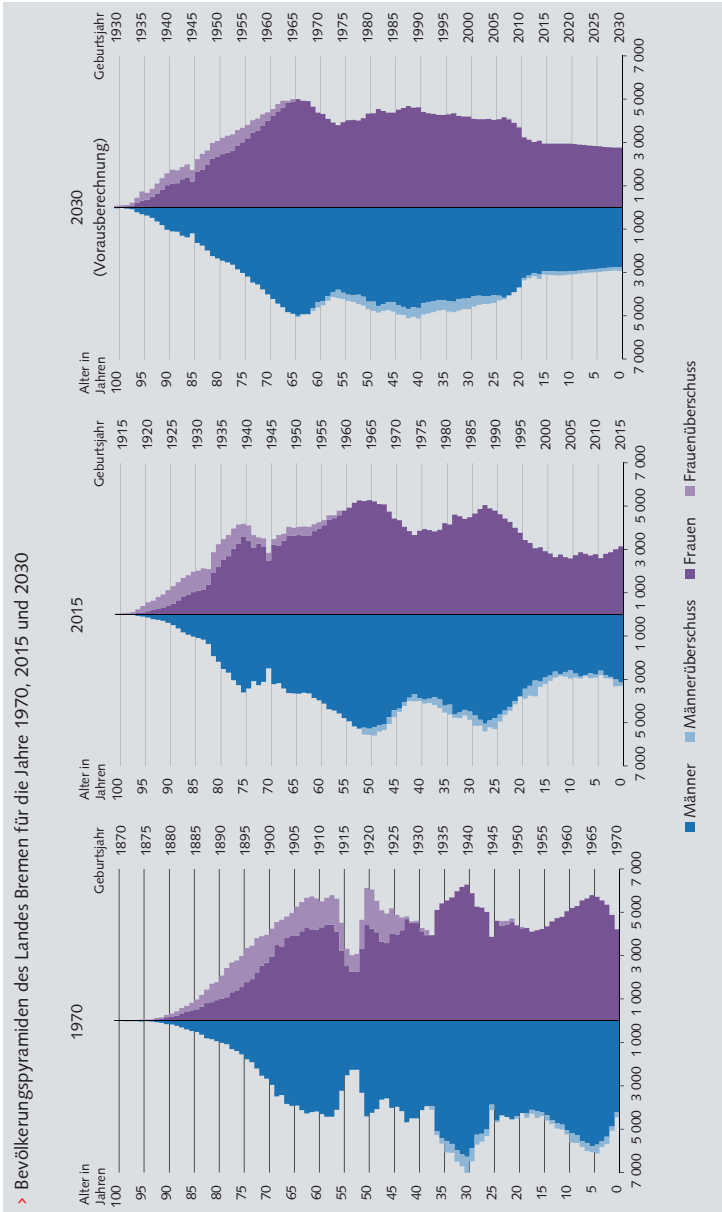
2.6	Ausländer/-innen *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2015		2014	
Insgesamt		89 713	19 404	109 117	97 540
männlich		48 347	10 692	59 039	51 493
weiblich		41 366	8 712	50 078	46 047
nach Altersklassen (Anteile in %)					
unter 6 Jahre		5,0	6,7	5,3	3,9
6 bis unter 18 Jahre		10,6	12,6	11,0	8,8
18 bis unter 65 Jahre		75,6	72,9	75,1	77,5
65 und mehr Jahre		8,8	7,8	8,6	9,8
nach ausgewählten Nationalitäten					
Türkei		20 624	3 276	23 900	24 335
Polen		7 188	2 094	9 282	9 821
Syrien		7 211	918	8 129	2 455
Bulgarien		4 552	2 757	7 309	5 721
Griechenland		1 302	1 405	2 707	1 832
Portugal		1 101	1 485	2 586	2 642
nachrichtlich:					
EU-Staaten (EU-28)		26 706	10 274	36 980	35 722
Gebiet des ehem. Jugoslawien ¹⁾		7 834	1 994	9 828	6 919
Gebiet der ehem. Sowjetunion ²⁾		6 210	1 170	7 380	7 272

2.7	Einbürgerungen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2015		2014	
Insgesamt		1 536	211	1 747	1 583
davon Anspruchseinbürgerungen		1 206	152	1 358	1 324
Ermessenseinbürgerungen		330	59	389	259
darunter bisherige Staatsangehörigkeit					
Türkei		475	62	537	508
Polen		77	14	91	117
Irak		79	-	79	28
Libanon		53	3	56	58

*) Quelle: Einwohnermelderegister Bremen bzw. Ausländerzentralregister Bremerhaven.

1) Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Slowenien sowie Serbien und Montenegro.

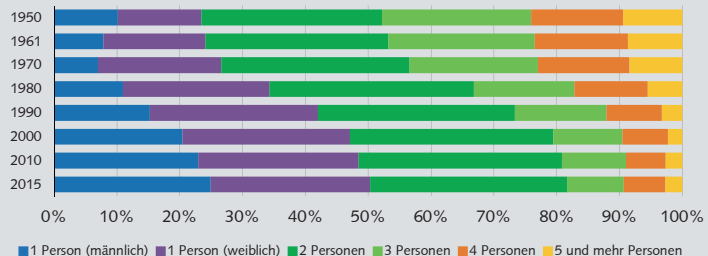
2) Armenien, Aserbaidschan, Estland, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Litauen, Republik Moldau, Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland.



3.1 Privathaushalte und Lebensformen *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Bevölkerung in Privathaushalten				
Haushaltsmitglieder insgesamt	552	109	661	658
darunter weiblich	281	54	335	335
Privathaushalte nach Haushaltsgröße				
Insgesamt	305	60	365	360
Einpersonenhaushalte	153	30	183	178
darunter weiblich	77	15	92	93
Mehrpersonenhaushalte	152	30	181	182
davon 2 Personen	96	19	114	113
3 Personen	27	(6)	33	35
4 und mehr Personen	29	/	34	33
Personen je Haushalt	1,81	1,80	1,81	1,83
Bevölkerung nach Lebensformen				
Familien mit ledigen Kindern	71	13	84	84
davon Ehepaare	42	(8)	50	50
Lebensgemeinschaften (LG)	(5)	/	(6)	(6)
dar. nichteheliche LG	(5)	/	(6)	(6)
Alleinerziehende	24	/	28	28
darunter Mütter	20	/	24	24
Ledige Kinder in der Familie	115	22	137	137
Paare ohne ledige Kinder	74	15	89	91
davon Ehepaare	60	12	72	74
Lebensgemeinschaften (LG)	14	/	17	17
dar. nichteheliche LG	12	/	15	16
Alleinstehende	169	33	202	197
darunter Einpersonenhaushalte	152	30	182	177

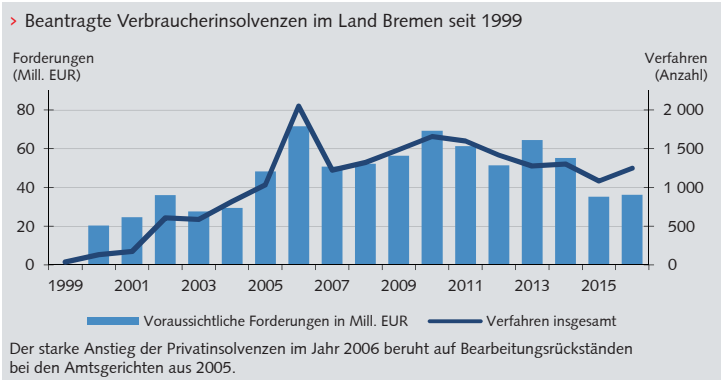
*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz bzw. Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

> Privathaushalte im Land Bremen seit 1950 nach Haushaltsgröße



3.2 Privathaushalte *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Privathaushalte nach Zahl der Kinder im Haushalt				
Haushalte ohne ledige Kinder	234	47	281	276
Haushalte mit ledigen Kindern	71	13	84	83
mit 1 ledigen Kind	37	(8)	45	45
mit 2 ledigen Kindern	26	/	29	28
mit 3 und mehr ledigen Kindern	(8)	/	10	11
darunter Haushalte mit ledigen				
Kindern unter 18 Jahren	52	10	62	61
mit 1 ledigen Kind	27	(6)	34	33
mit 2 ledigen Kindern	19	/	22	21
mit 3 und mehr ledigen Kindern	(6)	/	(7)	(7)
Ledige Kinder im Haushalt	116	22	138	137
darunter unter 18 Jahren	84	16	100	99
Privathaushalte nach monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts				
Insgesamt	305	60	365	360
unter 500 EUR	(5)	/	(6)	(5)
500 - 900 EUR	42	(10)	52	53
900 - 1 300 EUR	46	11	57	55
1 300 - 1 500 EUR	25	(5)	30	31
1 500 - 2 000 EUR	46	(10)	56	56
2 000 - 2 600 EUR	47	(9)	56	55
2 600 - 3 200 EUR	30	(6)	36	31
3 200 und mehr EUR	54	(6)	60	63
sonstige Haushalte	(9)	/	11	11

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.



4.1 Europawahl	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	25.05.2014			07.06.2009
Wahlberechtigte	400 711	83 017	483 728	488 095
darunter mit Wahlschein (A2)	38 817	5 150	43 967	34 974
Wähler/-innen	166 340	28 689	195 029	189 640
darunter Briefwähler/-innen	36 093	4 788	40 881	31 314
Briefwähler/-innen (%)	21,7	16,7	21,0	16,5
Wahlbeteiligung (in %)	41,5	34,6	40,3	38,9
Ungültige Stimmen	1 159	307	1 466	1 992
Gültige Stimmen	165 181	28 382	193 563	187 648
davon entfielen auf (in %)				
SPD	33,5	39,2	34,4	29,3
CDU	21,6	27,1	22,4	24,5
GRÜNE	18,8	10,2	17,6	22,1
DIE LINKE	9,8	8,0	9,6	7,2
FDP	3,4	2,3	3,3	8,9
Sonstige	12,8	13,2	12,9	8,0
darunter				
AfD	5,8	6,0	5,8	x
PIRATEN	2,1	1,7	2,0	1,1
NPD	0,5	1,0	0,6	x

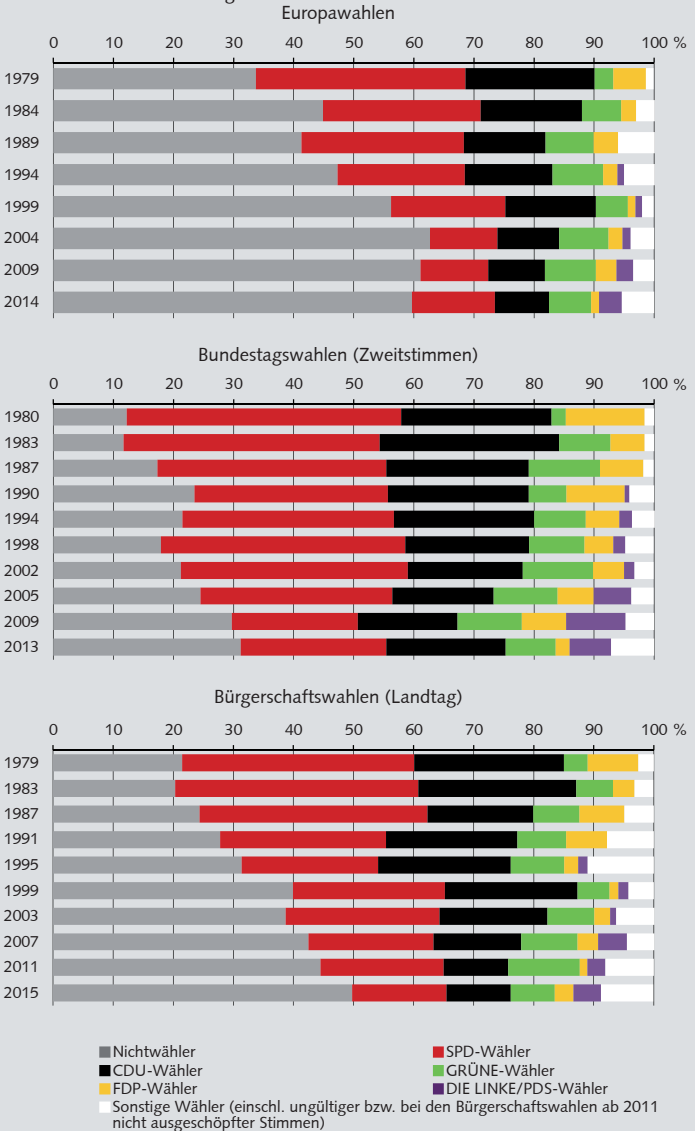
4.2 Bundestagswahl	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	22.09.2013			27.09.2009
Wahlberechtigte	400 633	83 190	483 823	487 978
darunter mit Wahlschein (A2)	64 326	9 000	73 326	70 059
Wähler/-innen	279 906	53 116	333 022	343 027
darunter Briefwähler/-innen	60 331	8 567	68 898	65 815
Briefwähler/-innen (%)	21,6	16,1	20,7	19,2
Wahlbeteiligung (in %)	69,9	63,8	68,8	70,3
Ungültige Zweitstimmen	2 876	734	3 610	4 416
Gültige Zweitstimmen	277 030	52 382	329 412	338 611
davon entfielen auf (in %)				
SPD	34,9	39,0	35,6	30,2
CDU	29,1	30,4	29,3	23,9
GRÜNE	12,8	8,5	12,1	15,4
DIE LINKE	10,3	9,2	10,1	14,3
FDP	3,5	2,9	3,4	10,6
Sonstige	9,4	10,0	9,5	5,5
darunter				
AfD	3,7	4,2	3,7	x
PIRATEN	2,6	2,1	2,6	2,4
NPD	1,0	1,5	1,1	1,1

4.3 Bürgerschaftswahl (Landtag) ¹⁾	Bremen			Bremerhaven			Land Bremen			
				10.05.2015			22.05.2011			
	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	Sitze	Anzahl	%
Wahlberechtigte	403 849	x	x	83 753	x	x	487 602	x	494 167	x
darunter mit Wahlschein (A2)	52 755	13,1	x	6 767	8,1	x	59 522	12,2	68 837	13,9
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	210 604	52,1	x	33 954	40,5	x	244 558	50,2	274 123	55,5
darunter Briefwähler/-innen	48 388	23,0	x	6 218	18,3	x	54 606	22,3	62 541	22,8
davon ungültige Stimmzettel	6 075	2,9	x	1 353	4,0	x	7 428	3,0	9 139	3,3
gültige Stimmzettel	204 529	97,1	x	32 601	96,0	x	237 130	97,0	264 984	96,7
Gültige Stimmen / Sitze										
Insgesamt Listenstimmen	539 957	100	35	97 537	100	9	637 494	100	776 742	100
Personenstimmen	468 706	100	33	62 152	100	6	530 858	100	532 613	100
Insgesamt	1 008 663	100	68	159 689	100	15	1 168 352	100	1 309 355	100
davon entfielen auf										
SPD Listenstimmen	142 682	26,4	10	31 717	32,5	4	174 399	27,4	255 051	32,8
Personenstimmen	186 590	39,8	14	22 520	36,2	2	209 110	39,4	250 297	47,0
Zusammen	329 272	32,6	24	54 237	34,0	6	383 509	32,8	505 348	38,6
CDU Listenstimmen	118 389	21,9	8	22 781	23,4	2	141 170	22,1	156 873	20,2
Personenstimmen	105 407	22,5	8	15 352	24,7	2	120 759	22,7	109 610	20,6
Zusammen	223 796	22,2	16	38 133	23,9	4	261 929	22,4	266 483	20,4
GRÜNE Listenstimmen	84 334	15,6	6	9 984	10,2	1	94 318	14,8	193 152	24,9
Personenstimmen	74 637	15,9	6	7 852	12,6	1	82 489	15,5	100 841	18,9
Zusammen	158 971	15,8	12	17 836	11,2	2	176 807	15,1	293 993	22,5

4.3 Bürgerschaftswahl (Landtag) ¹⁾				Bremen			Bremerhaven			Land Bremen					
				Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	10.05.2015			22.05.2011		
										Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze
DIE LINKE	Listenstimmen	65 135	12,1	5			9 253	9,5	1	74 388	11,7	6	52 000	6,7	3
	Personenstimmen	35 107	7,5	2			1 990	3,2	-	37 097	7,0	2	21 769	4,1	2
	Zusammen	100 242	9,9	7			11 243	7,0	1	111 485	9,5	8	73 769	5,6	5
FDP	Listenstimmen	36 662	6,8	3			5 248	5,4	1	41 910	6,6	4	19 418	2,5	-
	Personenstimmen	31 347	6,7	2			3 497	5,6	-	34 844	6,6	2	11 758	2,2	-
	Zusammen	68 009	6,7	5			8 745	5,5	1	76 754	6,6	6	31 176	2,4	-
AfD	Listenstimmen	43 448	8,0	3			6 155	6,3	-	49 603	7,8	3	x	x	x
	Personenstimmen	12 984	2,8	1			1 781	2,9	-	14 765	2,8	1	x	x	x
	Zusammen	56 432	5,6	4			7 936	4,9	-	64 368	5,5	4	x	x	x
BIW	Listenstimmen	14 844	2,7	-			4 682	4,8	-	19 526	3,1	-	34 902	4,5	1
	Personenstimmen	12 581	2,7	-			5 652	9,1	1	18 233	3,4	1	13 628	2,6	-
	Zusammen	27 425	2,7	-			10 334	6,5	1	37 759	3,2	1	48 530	3,7	1
Sonstige	Listenstimmen	34 463	6,4	-			7 717	7,9	-	42 180	6,6	-	65 346	8,4	-
	Personenstimmen	10 053	2,1	-			3 508	5,6	-	13 561	2,6	-	24 710	4,6	-
	Zusammen	44 516	4,4	-			11 225	7,0	-	55 741	4,8	-	90 056	6,9	-
darunter															
Die PARTEI	Listenstimmen	13 089	2,4	-			2 015	2,1	-	15 104	2,4	-	x	x	x
	Personenstimmen	5 895	1,3	-			889	1,4	-	6 784	1,3	-	x	x	x
	Zusammen	18 984	1,9	-			2 904	1,8	-	21 888	1,9	-	x	x	x

1) Die Fünf-Prozent-Sperrklausel gilt für beide Wahlbereiche/Städte getrennt.
Seit der Bürgerschaftswahl 2011 hat jede/r Wähler/-in 5 Stimmen.

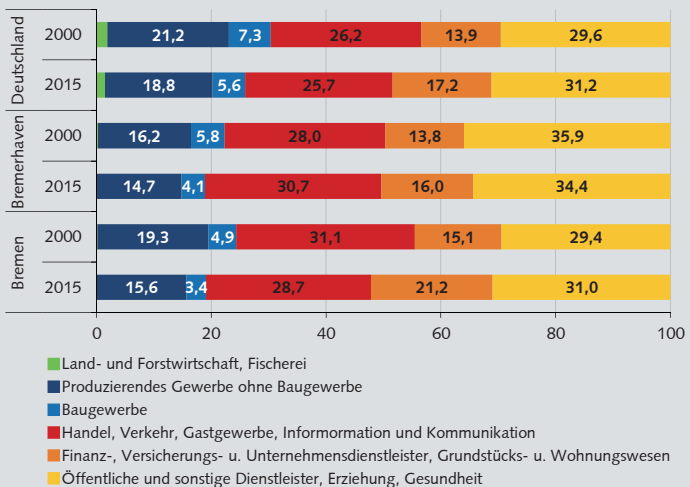
> Wähler/-innen ausgewählter Parteien sowie Nichtwähler/-innen im Land Bremen in Prozent der Wahlberechtigten



5.1 Erwerbstätige am Arbeitsort	Land Bremen	
	2016	2015
Insgesamt (in 1 000)	424,3	419,8
davon in den Wirtschaftsbereichen ¹⁾		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	0,4
Produzierendes Gewerbe	81,5	79,7
Dienstleistungsbereiche	342,4	339,8
davon		
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	122,8	122,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	86,2	85,5
Öffentliche und private Dienstleister	133,4	132,3
davon		
Arbeitnehmer	393,6	387,9
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	30,8	31,9
Geleistete Arbeitsstunden (Mill. Stunden)	563,8	559,9
Veränderung zu 2010 (%)	3,3	2,6
je Erwerbstätigen (Stunden)	1 329	1 334

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

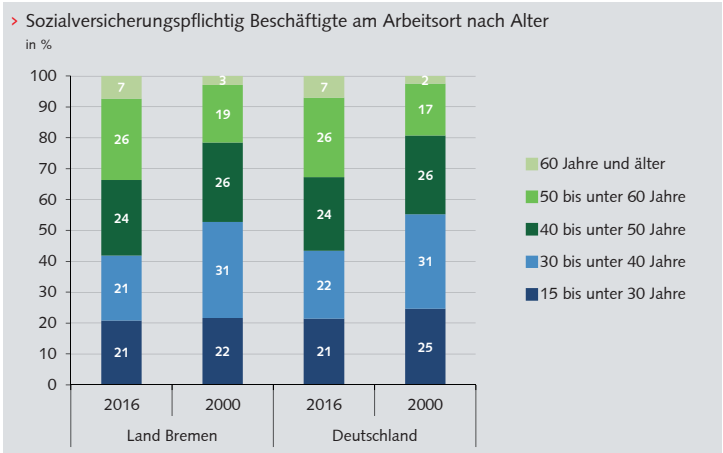
> Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) in den Städten Bremen und Bremerhaven und in Deutschland - in %



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

5.2 Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016			2015
Am Arbeitsort				
Insgesamt	267 500	51 541	319 041	311 190
Männer	150 000	29 146	179 146	173 867
Frauen	117 500	22 395	139 895	137 323
und zwar				
Ausländer/-innen	25 013	4 473	29 486	26 129
Teilzeitbeschäftigte	77 175	13 318	90 493	87 400
darunter Frauen (%)	74,6	78,4	75,1	75,9
Am Arbeits- bzw. Wohnort				
Einpendler/-innen ¹⁾	115 002	24 430	134 643	130 246
Auspendler/-innen ¹⁾	42 682	10 787	48 680	46 035
Pendlersaldo	72 320	13 643	85 963	84 211

*) Stand 30.06.; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Datenstand: 08.05.2017; Pendler: 15.02.2017.
1) Über die jeweilige Gebietsgrenze.



5.3 Erwerbspersonen *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Bevölkerung insgesamt	553	110	663	659
davon Erwerbspersonen	270	52	322	329
Erwerbstätige	257	47	304	307
Erwerbslose	(13)	/	18	22
Nichterwerbspersonen	282	58	341	330

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt). Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

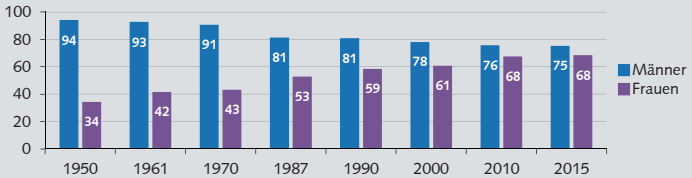
5.4 Erwerbstätige *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Insgesamt	257	47	304	307
und zwar				
Männer	136	27	163	161
Frauen	121	21	142	146
Ausländer/-innen	32	(8)	40	37
unter 45 Jahre	138	26	165	165
bis 35 Wochenstunden	104	16	120	119
darunter Frauen	69	12	80	80
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Selbstständige ¹⁾	27	/	28	32
Beamte/Beamtinnen	11	/	13	15
Angestellte	164	26	190	194
Arbeiter/-innen	47	15	61	55
Auszubildende ²⁾	(9)	/	11	10

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt). Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

1) Einschließlich unbezahlte mithelfende Familienangehörige.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

> Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen im Land Bremen seit 1950 nach Geschlecht *)
Anteil (%) der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe



*) Quelle: Volkszählungen bzw. Mikrozensus.

5.5 Arbeitsmarkt *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016		2015	
Arbeitslose	27 856	8 537	36 393	37 355
Arbeitslosenquote in % ¹⁾	9,7	14,6	10,5	10,9
und zwar				
Männer	10,1	15,1	11,0	11,4
Frauen	9,2	14,0	10,0	10,4
Ausländer/-innen	25,4	33,1	26,7	25,2
unter 25 Jahren	8,6	13,9	9,6	9,4
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	5 226	1 156	6 382	5 452

*) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg. Datenstand: Januar 2017, bzw. Januar 2016.

1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um gemeldete ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung am 1. Arbeitsmarkt.

6.1	Wohnungsbestand und Bauwesen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2016		2015	
Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12.					
Wohngebäude ¹⁾ zusammen		117 720	21 166	138 886	138 354
darin Wohnungen		284 173	61 626	345 799	344 074
Wohngebäude (Anteil in %) mit					
1 Wohnung		67,3	66,0	67,1	67,0
2 Wohnungen		10,2	7,4	9,8	9,8
3 und mehr Wohnungen		22,4	26,5	23,0	23,1
darin Wohnungen (Anteil in %)		62,1	71,8	63,8	63,8
Gesamtwohnungsbestand ²⁾		292 729	63 414	356 143	354 329
Durchschnittl. Wohnungsgröße (m²)		81,0	77,7	80,4	80,4
Wohnfläche je Einwohner/-in (m²)		.	.	.	42,4
Durchschnittl. Wohnungsbelegung (Einwohner/-in je Wohnung)		.	.	.	1,90
Baufertigstellungen					
Wohnungen insgesamt ³⁾		1 618	222	1 840	1 671
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...					
1 Wohnung		361	81	442	480
2 Wohnungen		10	2	12	20
3 und mehr Wohnungen		61	11	72	66
Wohngebäude zusammen ⁴⁾		434	94	528	566
darin Wohnungen		1 459	143	1 602	1 570
Wohnfläche je Wohnung in qm		95,2	121,2	97,5	103,8
Baugenehmigungen					
Wohnungen insgesamt ³⁾		2 076	442	2 518	2 435
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...					
1 Wohnung		382	84	466	707
2 Wohnungen		18	9	27	24
3 und mehr Wohnungen		76	21	97	89
Wohngebäude zusammen ⁴⁾		485	114	599	820
darin Wohnungen		1 907	423	2 330	2 158
Wohnfläche je Wohnung in qm		85,2	105,9	89,0	99,3

1) Einschließlich Wohnheime.

2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschließlich Wohnheime).

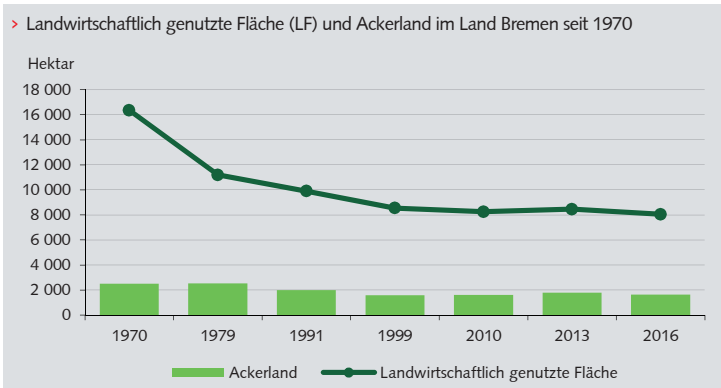
3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

4) Einschließlich Wohnheime.

7.1	Landwirtschaftliche Betriebe und Bodennutzung	Land Bremen	
		2016 ¹⁾	2013 ¹⁾
Landwirtschaftliche Betriebe			
Insgesamt		145	155
und zwar mit einer LF von 50 ha und mehr		65	67
mit ökologischem Landbau		21	12
Durchschnittliche Betriebsgröße (Betriebe ab 5 ha)		58,3	58,2
Bodennutzung (in ha)			
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche der landw. Betriebe		8 579	9 019
darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)		8 052	8 454
darunter Ackerland		1 641	1 781
Dauergrünland		6 409	6 670
darunter LF mit ökologischem Landbau		1 423	1 003
7.2	Viehbestand, tierische Erzeugung und Fischerei	Land Bremen	
		2016	2015
Viehbestände im Mai			
Betriebe mit Viehhaltung		.	.
darunter Rinderhalter		91	95
Rinder		9 890	10 187
darunter Milchkühe		3 815	3 818
Fleischerzeugung			
Gewerbliche und Hausschlachtungen in Tonnen		86 121	105 640
Bremerhavener Seefischmarkt			
Gesamtumschlag in Tonnen		45 617	26 724
darunter Tiefkühlfischanlandungen		38 862	20 998

1) Landwirtschaftliche Betriebe unter 5 ha werden nur ausgewiesen, wenn sie die Erfassungsgrenze für bestimmte Agrarprodukte und Tiere überschreiten.

> Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) und Ackerland im Land Bremen seit 1970



8.1.1	Verarbeitendes Gewerbe *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2016		2015	
Insgesamt					
Betriebe ¹⁾		107	28	135	146
Beschäftigte ¹⁾		43 107	4 975	48 082	47 488
Geleistete Arbeitsstunden in Mill. h		65	9	74	74
Bezahlte Entgelte in Mill. EUR		2 566	179	2 745	2 636
Umsatz in Mill. EUR		25 731	1 244	26 975	23 752
darunter Auslandsumsatz in Mill. EUR		16 596	257	16 853	13 553
8.1.2	Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten *)	Land Bremen			
		2016		2015	
Beschäftigte ¹⁾					
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung				6 079	6 488
darunter					
Fischverarbeitung				1 945	1 952
Verarbeitung von Kaffee u. Tee, Herstellung v. Kaffee-Ersatz				1 168	1 190
Herstellung von Metallerzeugnissen				3 716	3 925
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen				798	769
Maschinenbau				4 239	4 113
Fahrzeugbau				23 164	21 965
darunter Schiff- und Bootsbau				1 044	1 010
Reparatur, Instandhaltung, Installation von Maschinen				2 759	2 799
Umsatz in Mill. EUR					
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung				2 594	2 633
darunter					
Fischverarbeitung				841	774
Verarbeitung von Kaffee u. Tee, Herstellung v. Kaffee-Ersatz				905	887
Herstellung von Metallerzeugnissen				922	803
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen				98	99
Maschinenbau				766	1 052
Fahrzeugbau				18 411	14 723
darunter Schiff- und Bootsbau				781	640
Reparatur, Instandhaltung, Installation von Maschinen				329	397
8.2	Bauhauptgewerbe	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2016		2015	
Betriebe am 30.06.		241	41	282	168
Beschäftigte am 30.06.		3 401	661	4 062	3 186
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000		387	68	455	392
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR		46 478	5 782	52 260	46 419

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten.

1) Jahresdurchschnitt.

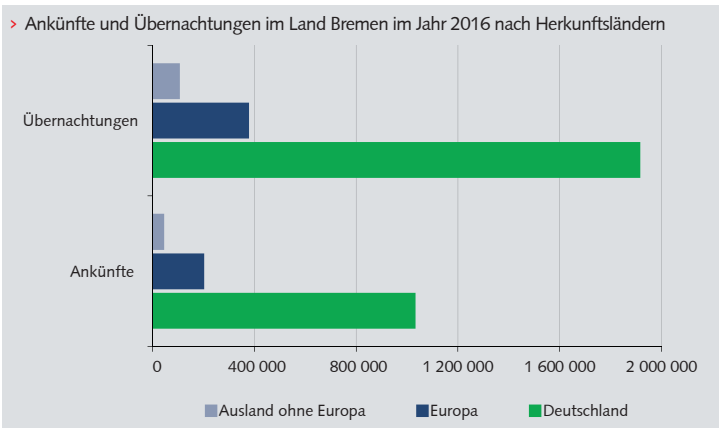
9.1 Einzelhandel Veränderung zum Vorjahr in %	Land Bremen	
	2016 ¹⁾	2015
Beschäftigte		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	-1,5	0,8
darunter Einzelhandel (EH) in Verkaufsräumen	-2,6	-2,4
darunter Waren verschiedener Art	-2,5	-1,9
EH mit Nahrungsmitteln usw.	0,6	11,5
EH mit Kommunikations- u. Informationstechnik	2,6	4,9
EH mit sonstigen Haushaltsgeräten	-1,7	7,5
EH mit sonstigen Gütern	-3,2	0,8
darunter Bekleidung	-3,3	4,8
Schuhe und Lederwaren	-3,6	-2,5
Apotheken	-12,7	-3,7
Fach-Einzelhandel mit med. Artikeln usw.	5,5	2,8
EH nicht in Verkaufsräumen u. ä.	5,1	1,8
Umsätze ²⁾		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	1,9	1,7
darunter Einzelhandel (EH) in Verkaufsräumen	1,6	1,1
darunter Waren verschiedener Art	1,9	1,6
EH mit Nahrungsmitteln usw.	5,3	15,7
EH mit Kommunikations- u. Informationstechnik	1,9	-3,0
EH mit sonstigen Haushaltsgeräten	2,3	11,3
EH mit sonstigen Gütern	2,2	0,9
darunter Bekleidung	-2,4	-1,1
Schuhe und Lederwaren	-4,5	5,0
Apotheken	6,7	3,1
Fach-Einzelhandel mit med. Artikeln usw.	4,6	6,0
EH nicht in Verkaufsräumen u. ä.	10,7	4,6
9.2 Gastgewerbe Veränderung zum Vorjahr in %	Land Bremen	
	2016 ¹⁾	2015
Beschäftigte		
Insgesamt	0,7	-0,4
darunter Beherbergung	0,0	-0,4
Gastronomie	0,7	-0,4
Umsätze ²⁾		
Insgesamt	-0,5	-1,7
darunter Beherbergung	2,2	4,1
Gastronomie	-1,4	-2,8

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) Nominal, d. h. in jeweiligen Preisen.

10.1 Tourismus *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016			2015
Beherbergungsbetriebe				
Geöffnete Betriebe	90	25	115	119
Angebotene Betten	11 995	2 751	14 746	14 898
Durchschnittl. Bettenauslastung (%)	44,8	49,3	45,6	41,2
Gästeankünfte nach Wohnsitz der Gäste				
Insgesamt	1 072 875	208 010	1 280 885	1 257 804
Deutschland	847 757	185 487	1 033 244	1 007 061
Ausland	225 118	22 523	247 641	250 743
davon aus				
Europa	183 099	19 242	202 341	203 198
darunter aus				
Niederlande	32 270	2 679	34 949	32 804
Großbritannien u. Nordirland	21 093	1 597	22 690	22 876
Norwegen	5 697	669	6 366	6 883
Afrika	1 679	127	1 806	2 160
Asien	19 169	1 305	20 474	18 512
Amerika	15 155	1 487	16 642	17 673
Australien, Neuseel., Ozeanien	1 941	208	2 149	1 834
sonst. Ausland/ohne Angabe	4 075	154	4 229	7 366
Gästeübernachtungen				
Insgesamt	2 004 635	398 611	2 403 246	2 374 748
Durchschnittliche				
Aufenthaltsdauer (Tage)	1,9	1,9	1,9	1,9

*) Beherbergungsbetriebe im Juli mit 10 und mehr Gästebetten.



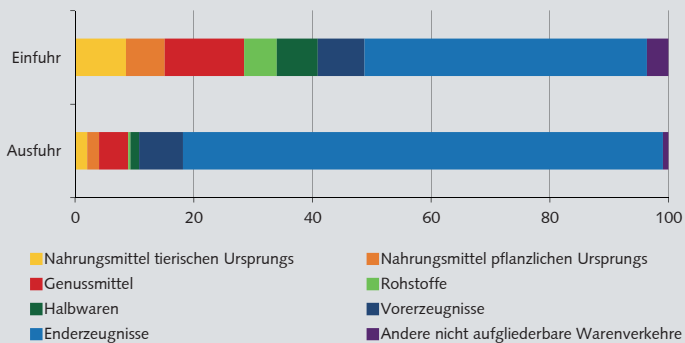
11.1 Dienstleistungen	Land Bremen	
	2015	2014 ¹⁾
Tätige Personen am 30.09.		
Verkehr und Lagerei	49 744	48 201
darunter		
Schifffahrt, Luftfahrt	963	958
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	36 554	34 191
Information und Kommunikation	9 193	8 941
Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	3 950	5 035
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25 491	24 675
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	44 944	43 772
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	19 775	20 409
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	12 307	12 319
Unternehmen		
Verkehr und Lagerei	1 233	1 248
darunter		
Schifffahrt, Luftfahrt	144	132
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	527	510
Information und Kommunikation	724	817
Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	1 119	2 093
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 643	3 702
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 222	1 256
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	134	139
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	461	442
Umsätze in 1 000 EUR		
Verkehr und Lagerei	11 747 415	10 890 419
darunter		
Schifffahrt, Luftfahrt	906 326	791 855
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	9 974 407	9 195 904
Information und Kommunikation	981 847	969 980
Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	1 260 529	1 362 685
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 806 069	2 578 408
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 309 743	2 106 661
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	781 712	778 061
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	272 811	318 556

1) Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2014 wurden nachträglich korrigiert, Grund der Korrektur war ein technischer Fehler in der Aufbereitung im Berichtsjahr 2014.

2) In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

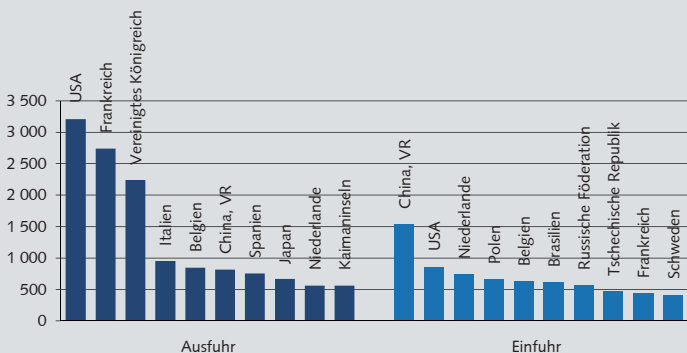
12.1 Einfuhr in Mill. EUR	Land Bremen	
	2016	2015
Einfuhr nach Warengruppen		
Insgesamt	13 283	13 633
Ernährungsgüter	3 780	3 704
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 136	1 113
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	867	801
Genussmittel	1 778	1 789
Gewerbliche Güter	9 022	9 538
davon Rohstoffe	731	678
Halbwaren	919	1 411
Fertigwaren	7 372	7 449
davon Vorerzeugnisse	1 047	1 020
Enderzeugnisse	6 325	6 429
Wichtige Warenuntergruppen		
Kaffee	1 279	1 313
Fahrgestelle, Karosserien und Fahrzeugmotoren	1 078	861
Luftfahrzeuge	835	1 516
Straßen-, Wasser- und sonstige Fahrzeuge	222	166
Mineralölerzeugnisse	499	936
Fische und Fischzubereitungen	808	808
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	311	320
Halbzeuge aus Aluminium	249	252
Eisen-, Blech- und Metallwaren (ohne Maschinen)	315	334
Geräte zur Elektrizitätserzeugung	361	283
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	163	145
Südfrüchte	193	133
Unterhaltungselektronik	151	183

> Einfuhr und Ausfuhr des Landes Bremen im Jahr 2016 nach Warengruppen
Anteile in Prozent



12.2 Ausfuhr in Mill. EUR	Land Bremen	
	2016	2015
Ausfuhr nach Warengruppen		
Insgesamt	19 892	17 606
Ernährungsgüter	1 785	1 911
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	405	393
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	396	422
Genussmittel	984	1 094
Gewerbliche Güter	17 926	15 534
davon Rohstoffe	73	84
Halbwaren	282	279
Fertigwaren	17 571	15 171
davon Vorerzeugnisse	1 473	1 588
Enderzeugnisse	16 098	13 583
Wichtige Warenuntergruppen		
Personenkraftwagen und Wohnmobile	10 524	7 439
Luftfahrzeuge	2 172	3 235
Blech aus Eisen oder Stahl	1 109	1 209
Sonstige Fahrzeuge und Fahrzeugteile	347	283
Schiffe und Wasserfahrzeuge	571	574
Kaffee	861	985
Elektronische Mess- und Regeltechnik	572	572
Fische und Fischzubereitungen	373	367
Eisen-, Blech- und Metallwaren (ohne Maschinen)	246	237
Geräte zur Elektrizitätserzeugung	169	135
Maschinen	477	485
Getreidezubereitungen und Backwaren	166	185
Chemische und pharmazeutische Enderzeugnisse	165	88

> Ausfuhr und Einfuhr des Landes Bremen im Jahr 2016 nach ausgewählten Ländern
in Mill. EUR



13.1 Transport und Verkehr	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016			2015
Seeschifffahrt				
Angekommene Schiffe	831	6 913	7 744	6 014
Güterumschlag in 1 000 Tonnen	12 190	62 981	75 171	73 408
davon Massengut	9 061	575	9 636	9 432
Stückgut	3 130	62 405	65 535	63 978
darunter in Containern	43	57 613	57 656	55 107
Binnenschifffahrt				
Schiffe Ankunft/Abgang	5 287	2 495	7 782	7 112
Güterumschlag in 1 000 Tonnen	3 715	1 436	5 151	5 003
davon Empfang	2 657	918	3 575	3 650
Versand	1 058	518	1 576	1 353
Luftverkehr				
Gelandete Flugzeuge	16 795	819	17 614	20 371
Fluggäste in 1 000	2 574	2	2 576	2 674
Fracht in Tonnen	732	-	732	608
Öffentliche Verkehrsbetriebe				
Beförderte Personen in Mill.	104	14	118	119
Länge des Streckennetzes in km	606	236	842	936
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zulassungspflichtigen Kfz ¹⁾	278 055	55 983	334 038	327 257
darunter Personenkraftwagen ²⁾	241 557	48 579	290 136	284 484
Krafträder	17 221	3 225	20 446	20 530
Lastkraftwagen	14 580	3 263	17 843	16 706
PKW je 1 000 der Bevölkerung	...	...	...	...
Zulassungen fabrikneuer Kfz	27 813	3 313	31 126	28 576
darunter Personenkraftwagen	24 373	2 783	27 156	25 342
Krafträder	691	166	857	761
Lastkraftwagen	2 293	287	2 580	1 856
Straßenverkehrsunfälle				
Unfälle (einschl. Bagatellunfälle)	17 858	4 394	22 252	22 395
davon mit nur Sachschaden	15 228	3 838	19 066	19 027
mit Personenschaden	2 630	556	3 186	3 368
Verunglückte	3 143	684	3 827	4 035
davon Getötete	11	2	13	17
Schwerverletzte	347	55	402	426
Leichtverletzte	2 785	627	3 412	3 592

1) Stand: 01.01. des Folgejahres.

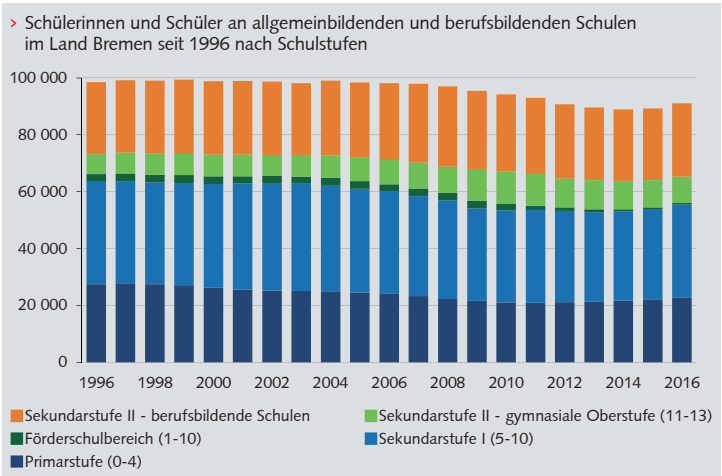
2) Einschließlich Kombinationskraftwagen.

14.1 Straftäter/-innen	Land Bremen	
	2016	2015
Strafverfolgung		
Abgeurteilte	9 483	9 659
Verurteilte	7 570	7 382
und zwar Vorbestrafte	4 629	4 653
Ausländer/-innen	2 475	2 224
Erwachsene (zur Zeit der Tat 21 und mehr Jahre)	7 115	6 721
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	340	481
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	115	180
nach Art des Strafrechts und der schwersten Strafe		
Verurteilte nach allgemeinem Strafrecht	7 290	6 934
davon Freiheitsstrafe	659	701
darunter Strafaussetzung nach § 56 StGB	494	532
Geldstrafe	6 631	6 233
Verurteilte nach Jugendstrafrecht	280	448
davon Jugendstrafe	46	59
darunter Strafaussetzung nach § 21 JGG	23	48
Zuchtmittel	172	303
Erziehungsmaßregeln	62	86
Verurteiltenziffer ¹⁾ aller Verurteilten insgesamt	1 281	1 263
davon Erwachsene (21 und mehr Jahre)	1 309	1 246
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	1 548	2 288
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	455	736
darunter Verurteiltenziffer für Deutsche zusammen	.	1 022
Strafvollzug		
Einsitzende Strafgefangene insgesamt am 31.03.	472	434
und zwar Vorbestrafte	143	123
Ausländer/-innen	133	115
Erwachsene (am Stichtag 21 und mehr Jahre)	460	426
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	7	7
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	5	1
Strafgefangene mit Freiheitsstrafe	458	421
Strafgefangene mit Jugendstrafe	14	13
Maßregelvollzug		
Untergebrachte insgesamt am 31.03.	121	127
davon Psychiatrisches Krankenhaus (§ 63 StGB)	75	77
Entziehungsanstalt (§ 64 StGB)	46	50
Bewährungshilfe		
Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht	2 081	2 350
davon nach allgemeinem Strafrecht	1 887	2 112
darunter Strafaussetzung nach § 56 StGB	1 114	1 202
nach Jugendstrafrecht	194	238
darunter Strafaussetzung nach § 21 JGG	115	138

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Personengruppe am 01.01. des Berichtsjahres. Fortschreibung der strafmündigen Bevölkerung (14 Jahre und älter) auf Basis des Zensus 2011.

15.1 Allgemeinbildende Schulen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016			2015
Schülerinnen und Schüler an ... ¹⁾				
vorschulischen Einrichtungen	17	x	17	18
Grundschulen	18 142	4 363	22 505	21 794
Sekundarschulen	140	47	187	814
Gymnasien	10 352	1 355	11 707	11 841
Integrierten Gesamtschulen ²⁾	22 788	6 469	29 257	27 907
Freien Waldorfschulen	1 066	x	1 066	1 050
Förderschulen	485	57	542	611
Insgesamt	52 990	12 291	65 281	64 035
darunter ausländische Schüler/-innen	7 729	2 242	9 971	8 021
Schulen der allgemeinen Fortbildung	687	212	899	970
Schulentlassene				
Ohne Hauptschulabschluss	337	100	437	447
Hauptschulabschluss	983	300	1 283	1 297
Realschulabschluss	1 892	608	2 500	2 709
Allgemeine Hochschulreife	2 266	586	2 852	2 933
Insgesamt	5 478	1 594	7 072	7 386
Hauptberufliche Lehrkräfte ³⁾				
Insgesamt	5 533	1 317	6 850	5 531
darunter Frauen	3 752	844	4 596	3 877
wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden	101 305	22 002	123 307	110 313

1) Zuordnung nach Schularten gemäß Bundesstatistik. – 2) Inklusive Oberschule. – 3) Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne Referendare).



15.2	Berufsbildende Schulen *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2016		2015	
Schülerinnen und Schüler an ...					
	Berufsschulen	15 955	3 891	19 846	19 144
	darunter BS - dual ¹⁾	13 671	3 430	17 101	16 938
	Berufsfachschulen	2 161	638	2 799	2 974
	Fachoberschulen	974	187	1 161	1 182
	Beruflichen Gymnasien	838	300	1 138	1 142
	Berufsoberschulen	51	x	51	81
	Fachschulen	566	186	752	762
	Schulen des Gesundheitswesens	730	147	877	840
	Insgesamt	21 275	5 349	26 624	26 125
	dar. ausländische Schüler/-innen	3 874	528	4 402	3 587
	Schulentlassene	6 889	1 834	8 723	9 299
	Hauptberufliche Lehrkräfte ²⁾	967	271	1 238	1 204

*) Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung, ohne private Ergänzungsschulen. Jeweils zum Schuljahresbeginn. – 1) Berufsschulen in Teilzeitform (duales System). – 2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne Referendare).

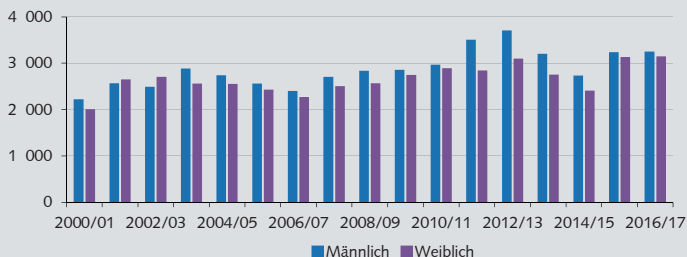
15.3	Berufliche Bildung Stand 31.12.	Land Bremen	
		2016 ⁴⁾	2015 ³⁾
	Auszubildende insgesamt	14 122	14 780
	darunter Frauen	5 739	6 334
	davon Industrie und Handel ¹⁾	9 687	10 088
	Handwerk	2 924	2 894
	Freie Berufe	957	1 221
	Sonstige Ausbildungsbereiche ²⁾	554	577
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	5 544	5 543
	Bestandene Abschlussprüfungen	4 144	4 429

1) Einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft.

3) Angaben aus dem Vorjahr. – 4) Vorläufige Angaben

> Studienanfänger (1. Hochschulesemester) an den Hochschulen des Landes Bremen seit 2000 nach Geschlecht



15.4 Studierende *) an Hochschulen	Land Bremen	
	2016/17 ¹⁾	2015/16 ¹⁾
Universität Bremen	19 531	18 864
davon Juristenausbildung (grundständiges Studium)	1 183	1 141
Lehramtsstudiengänge (Staatsexamen, B/MA)	2 925	2 529
Magisterstudiengänge	-	-
Diplomstudiengänge	58	82
Bachelorstudiengänge	10 262	10 167
Masterstudiengänge	3 975	3 850
Doktoranden	1 128	1 095
Jacobs University Bremen gGmbH ²⁾	1 244	1 101
davon Bachelorstudiengänge	788	569
Masterstudiengänge	138	128
Doktoranden	318	404
Hochschule für Künste Bremen	893	866
Hochschule Bremen	8 705	8 838
Hochschule Bremerhaven	3 136	3 227
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft ²⁾	2 731	2 296
Hochschule für Internationale Wirtschaft und Logistik ²⁾	115	119
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen	482	407
Insgesamt	36 837	35 718
und zwar Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulse semester	6 403	6 377
Ausländer/-innen	.	5 130
15.5 Abschlussprüfungen an Hochschulen Prüfungsjahr	Land Bremen	
	2015	2014
Bestandene Abschlussprüfungen	6 392	6 194
und zwar Frauen	3 245	3 197
Ausländer/-innen	936	895
Promotionen	227	392
15.6 Personal an Hochschulen Stand 01.12.	Land Bremen	
	2015	2014
Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal	4 519	4 639
darunter hauptberufliches Personal	2 920	3 010
darunter Professoren/-innen	683	679

*) Ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer sowie ohne Kontaktstudenten.

1) Wintersemester.

2) Private Hochschuleinrichtung.

16.1 Theater	Spielzeit	
	2015/16	2014/15
Stadt Bremen: Theaterveranstaltungen am Ort		
Theater Bremen ¹⁾	1 036	1 019
Bremer Shakespeare Company	...	206
Schnürschuh-Theater	...	221
Stadt Bremen: Theaterbesucher/-innen am Ort		
Theater Bremen ¹⁾	170 334	170 865
Bremer Shakespeare Company	...	25 853
Schnürschuh-Theater	...	16 522
Stadt Bremerhaven: Theaterveranstaltungen am Ort		
Stadttheater Bremerhaven - Großes Haus	239	198
Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus	130	136
Theater im Fischereihafen	114	119
Stadt Bremerhaven: Theaterbesucher/-innen am Ort		
Stadttheater Bremerhaven - Großes Haus	92 889	99 530
Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus	12 077	11 490
Theater im Fischereihafen	21 437	26 331
16.2 Ausgewählte Museen und andere Wissenswelten	2016	2015
Stadt Bremen: Besucher/innen		
Universum Bremen ³⁾	213 344	205 000
Kunsthalle Bremen	93 324	102 100
Übersee-Museum Bremen	112 885	102 760
Focke-Museum, Bremer Landesmuseum	42 515	41 395
Botanika - Science Center im Rhododendronpark	70 614	68 074
Weserburg Bremen - Museum für moderne Kunst	38 805	38 293
Dom-Museum im St.-Petri-Dom Bremen	32 424	36 790
Kunstsammlungen Böttcherstraße ²⁾	39 265	23 329
Gerhard-Marcks-Haus - Bildhauermuseum	4 962	9 850
Wilhelm-Wagenfeld-Haus - Design im Zentrum	12 760	10 123
Stadt Bremerhaven: Besucher/-innen		
Klimahaus 8 Grad Ost	453 248	465 682
Zoo am Meer	347 376	277 714
Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven	167 046	172 620
Deutsches Schifffahrtsmuseum	82 364	104 214

1) Mit den Spielstätten Theater am Goetheplatz, Neues Schauspielhaus, Brauhauskeller, MOKS-Kindertheater, Kontorhaus, Rangfoyer GOE, Sonstige Spielstätten.

2) Einschließlich Paula-Modersohn-Becker-Museum und Museum im Roselius-Haus.

3) Die Dauerausstellung war vom 03.11.2014 bis 06.03.2015 aufgrund des Umbaus geschlossen.

16.3 Weitere Kultureinrichtungen	2016	2015
Stadt Bremen		
Die Glocke. Das Bremer Konzerthaus		
Veranstaltungen	361	354
Besucher/-innen	212 669	200 649
ÖVB-Arena (Stadthalle)		
Besucher/-innen insgesamt	800 000	905 000
darunter HanseLife-Verbrauchermesse	68 500	78 300
Sixdays Bremen	65 000	60 000
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	44 026	41 991
Medienbestand am Jahresende	3 988 900	3 970 574
Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements ¹⁾	44 767	44 454
Entleihungen	1 995 888	2 167 978
Stadtbibliothek Bremen (11 Standorte)		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	72 936	69 309
Medienbestand am Jahresende	550 948	549 403
Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements	684	568
Entleihungen (einschließlich Fernleihe)	3 319 472	3 429 575
Besuche	2 255 472	2 195 314
Volkshochschule Bremen		
Veranstaltungen	4 132	4 117
Teilnehmer/-innen	55 297	53 885
Musikschule Bremen ²⁾		
Jahreswochenstunden	1 062	1 087
Schüler/-innen	3 541	3 033
Stadt Bremerhaven		
Stadtbibliothek Bremerhaven (2 Standorte)		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	10 479	10 549
Medienbestand am Jahresende	154 245	157 778
Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements	117	124
Entleihungen	566 028	599 308
Besuche	264 086	258 327
Volkshochschule Bremerhaven		
Veranstaltungen	1 075	1 050
Teilnehmer/-innen	20 185	22 077
Jugendmusikschule Bremerhaven		
Jahreswochenstunden	267	260
Schüler/-innen	754	749

1) Einschließlich elektronische Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements.

2) 620 Schülerinnen sind hier enthalten, die über das Programm des Bundes Bündnis für Bildung „Kultur macht stark“ in ca. 80 Jahreswochenstunden unterrichtet werden.

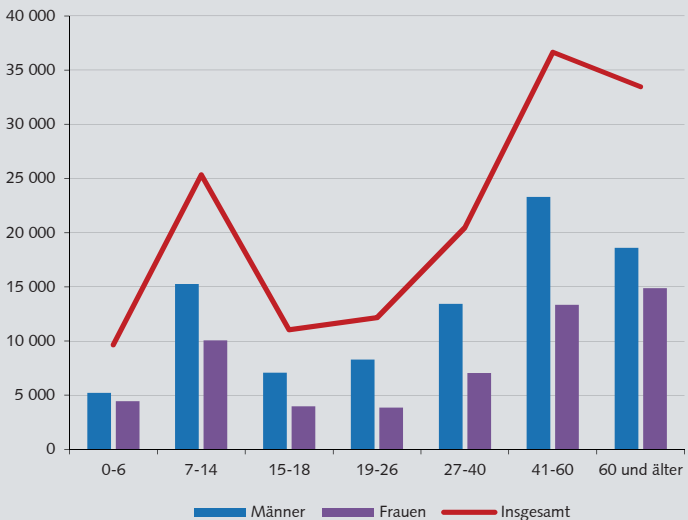
16.4 Sport

16.4 Sport	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016		2015	
Landessportbund Bremen; Stand 31.12.				
Sportvereine	317	78	395	404
Aktive und passive Mitglieder	130 182	20 477	150 659	162 534
Männer (%)	61	62	61	61
Frauen (%)	39	38	39	39
Öffentliche Schwimmbäder				
Freibäder	3	2	5	5
darin Besucher/-innen	105 294	33 964	139 258	147 631
Hallenbäder	10	3	13	13
darin Besucher/-innen	1 155 921	441 480	1 597 401	1 625 490
Schwimmbäder insgesamt	13	5	18	18
darin Besucher/-innen	1 261 215	475 444	1 736 659	1 773 121
Schwimmbadbesuche je Einwohner ¹⁾	2	4	3	3
Besucherzahlen weiterer Sporteinrichtungen				
Universitätsschwimmhalle	61 841	x	x	x
Eissporthalle Paradise	114 525	x	x	x
Optisegeln ²⁾	210	x	x	x

1) Mittlere Bevölkerung 2015.

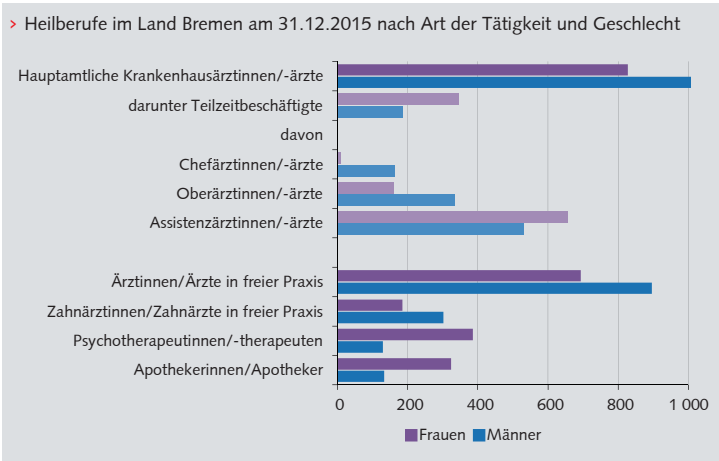
2) Optisegeln auf dem Unisee und auf dem Werdersee, dabei handelt es sich um Segelkurse für Kinder.

> Sportvereinsmitglieder im Jahr 2016 nach Altersgruppen



17.1 Approbierte Heilberufe *) Stand 31.12.	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Berufstätige Ärzte/Ärztinnen	3 254	652	3 906	3 883
darunter ambulant tätig ¹⁾	1 339	250	1 589	1 586
dar. Fachärzte für Allgemeinmedizin	223	38	261	261
Chirurgie (Allgemein-/Spezial-)	86	18	104	104
Gynäkologie und Geburtshilfe	110	22	132	134
Innere Medizin	251	48	299	299
Kinderheilkunde/Jugendmedizin	61	10	71	72
Orthopädie	40	14	54	52
sonstige Fachärzte	462	81	543	548
Einwohner je Arzt/Ärztin (ambulant) ²⁾	416	456	423	417
Berufstätige Zahnärzte/Zahnärztinnen	426	101	527	533
darunter ambulant tätig ³⁾	399	88	487	515
Einwohner je Zahnarzt/-ärztin (ambulant) ²⁾	1 397	1 296	1 379	1 285
Berufstätige Psychotherapeuten/-innen	461	55	516	495
Einwohner je Psychotherapeut/-in ²⁾	1 209	2 073	1 301	1 337
Berufstätige Apotheker/Apothekerinnen	390	67	457	462
darunter in öffentlichen Apotheken	342	63	405	409
Öffentliche Apotheken	126	26	152	151
Einwohner je öffentliche Apotheke ²⁾	4 424	4 386	4 418	4 383

*) Quelle: Berufsverbände/Kammern im Land Bremen.
1) Niedergelassene und angestellte Ärzte ohne Praxisassistenten.
2) Bezogen auf die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
3) Selbstständige Praxisinhaber, Assistenten und angestellte Zahnärzte sowie Praxisvertreter.



17.2 Krankenhäuser *)

	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Krankenhäuser und Betten				
Krankenhäuser	10	4	14	14
Aufgestellte Betten ¹⁾	4 043	1 031	5 074	5 137
darunter in der Fachabteilung				
Chirurgie (Allgemein-/Spezial-)	764	311	1 075	1 150
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	292	66	358	336
Innere Medizin und Geriatrie	1 260	392	1 652	1 674
Kinderheilkunde	160	42	202	209
Orthopädie	322	-	322	317
Psychiatrische Fachabteilungen	575	88	663	646
Patientenbewegung: vollstationäre Fälle einschließlich Stundenfälle				
Aufnahmen von außen	166 440	44 108	210 548	211 360
Entlassungen (ohne Sterbefälle)	164 091	42 879	206 970	207 340
Abgänge durch Tod	3 762	1 255	5 017	4 650
vollstationäre Patienten (Fallzahl)	167 147	44 121	211 268	211 675
Berechnungs-/Belegungstage	1 158 818	294 362	1 453 180	1 459 914
Krankenhauspersonal am 31.12. ²⁾				
Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen	1 510	347	1 857	1 828
darunter Fachärzte/Fachärztinnen	847	193	1 040	1 044
Nichtärztliches Personal	6 513	2 240	8 753	8 923
darunter Pflegedienst (Pfl.bereich)	3 492	1 059	4 551	4 609

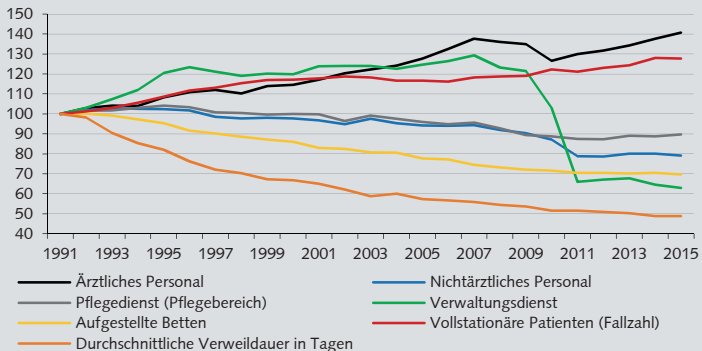
*) Einschließlich einer reinen Tagesklinik in Bremerhaven mit 10 teilstationären Plätzen.

1) Betten für vollstationäre Fälle (Jahresdurchschnitt).

2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie geringfügig Beschäftigte (ohne Schüler/-innen und Auszubildende) einschließlich nebenberufliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus am 31.12.

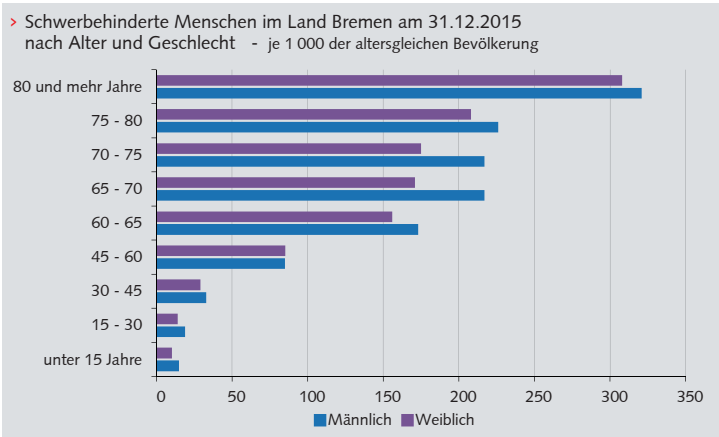
> Betten- und Vollkräftezahlen (Jahresdurchschnitt) in Krankenhäusern im Land Bremen seit 1991

Messzahlen 1991 = 100



17.3 Schwerbehinderte nach SGB IX *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2013	
Schwerbehinderte Menschen am 31.12.				
Insgesamt	44 136	11 546	55 682	58 242
männlich	20 952	5 602	26 554	27 702
weiblich	23 184	5 944	29 128	30 540
Deutsche	40 481	10 676	51 157	53 834
Ausländer/-innen	3 655	870	4 525	4 408
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 18	1 112	278	1 390	1 327
18 - 25	728	184	912	909
25 - 35	1 403	409	1 812	1 719
35 - 45	2 179	600	2 779	3 114
45 - 55	5 549	1 590	7 139	7 422
55 - 60	4 077	1 115	5 192	5 168
60 - 65	4 762	1 359	6 121	6 578
65 und mehr	24 326	6 011	30 337	32 005
davon nach der Ursache der Behinderung (%)				
angeborene Behinderung	2,9	3,1	2,9	3,0
allgemeine Krankheit	94,9	94,7	94,8	94,5
sonstige Ursachen	2,2	2,2	2,2	2,5

*) 2-jährliche Erhebung.



*) 2-jährliche Erhebung.

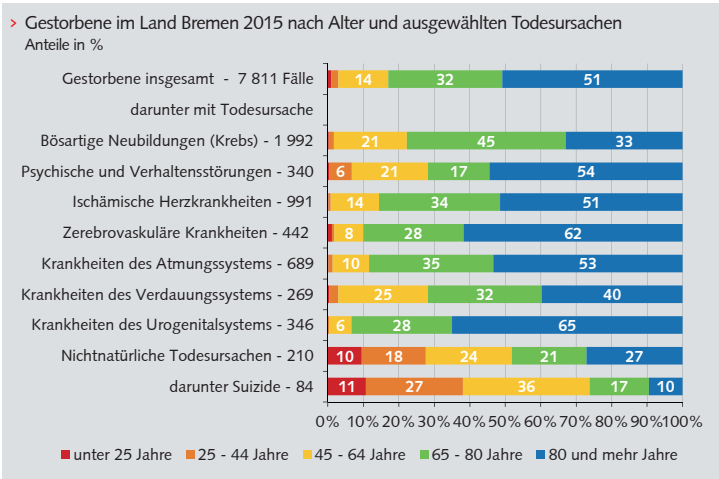
- 1) Einschließlich Härtefälle.
- 2) Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz.
- 3) Leistungsempfänger/-innen von ausschließlich Pflegegeld nach § 37 SGB XI; ohne Personen mit Kombinationsleistungen (Geld- und Sachleistung) nach § 38 SGB XI, die bereits bei der ambulanten oder der stationären Pflege berücksichtigt sind.

17.4	Pflege nach SGB XI *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2015		2013	
Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.					
Zugelassene Pflegedienste		91	21	112	111
Pflegebedürftige (Verträge)		5 709	1 421	7 130	6 476
davon Pflegestufe I		3 628	900	4 528	3 940
Pflegestufe II		1 565	428	1 993	1 876
Pflegestufe III ¹⁾		516	93	609	660
Nachrichtlich: Pflegestufe 0 ²⁾		314	74	388	302
Personal		4 126	820	4 946	4 009
dar. Vollzeitbeschäftigte		690	228	918	812
Teilzeitbeschäftigte		3 369	571	3 940	3 159
Altenpfleger/-innen		717	115	832	725
Kinder-/Krankenpfleger/-innen		901	175	1 076	917
Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.					
Zugelassene Pflegeheime		89	13	102	96
darin verfügbare Plätze		6 447	1 124	7 571	7 330
Pflegebedürftige (Verträge)		6 080	1 058	7 138	6 986
davon vollstationäre Dauerpflege		5 079	924	6 003	6 030
vollstationäre Kurzzeitpflege		262	27	289	251
teilstationäre Tagespflege		739	107	846	705
davon Pflegestufe I		2 523	426	2 949	2 825
Pflegestufe II		2 230	403	2 633	2 648
Pflegestufe III ¹⁾		1 226	224	1 450	1 411
bisher ohne Zuordnung		101	5	106	102
Nachrichtlich: Pflegestufe 0 ²⁾		79	11	90	74
Personal		5 564	808	6 372	5 859
dar. Vollzeitbeschäftigte		990	249	1 239	1 255
Teilzeitbeschäftigte		4 203	484	4 687	4 246
Altenpfleger/-innen		1 237	184	1 421	1 351
Kinder-/Krankenpfleger/-innen		294	48	342	351
Pflegegeldempfänger/-innen von ausschließlich Pflegegeld (§ 37 SGB XI) am 31.12.					
Pflegebedürftige		8 857	2 508	11 365	9 807
davon Pflegestufe I		6 210	1 702	7 912	6 728
Pflegestufe II		2 097	661	2 758	2 468
Pflegestufe III ¹⁾		550	145	695	611
Nachrichtlich: Pflegestufe 0 ²⁾		734	165	899	503
SGB-XI-Leistungsempfänger/-innen insgesamt (ohne Tagespflege)					
Pflegebedürftige		19 907	4 880	24 787	22 564
dar. mit eingeschr. Alltagskompetenz		8 293	1 616	9 909	8 339
Nachrichtlich: Pflegestufe 0 ²⁾		1 107	243	1 350	851

Fußnoten: siehe Seite 42.

17.5 Sterblichkeit und Todesursachen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Sterbefälle				
Insgesamt (Anzahl)	6 316	1 495	7 811	7 437
je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾				
insgesamt	1 334	1 139	1 172	1 127
männlich	1 372	1 131	1 172	1 112
weiblich	1 296	1 147	1 172	1 142
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen (Anzahl)				
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	172	32	204	180
Bösartige Neubildungen (Krebs)	1 607	385	1 992	1 995
Diabetes mellitus	90	24	114	81
Psychische und Verhaltensstörungen	278	62	340	321
dar. Störungen durch Alkohol	76	19	95	129
Krankheiten des Kreislaufsystems	2 458	561	3 019	2 986
dar. ischämische Herzkrankheiten	813	178	991	947
zerebrovaskuläre Krankheiten	358	84	442	430
Krankheiten des Atmungssystems	548	141	689	572
Krankheiten des Verdauungssystems	221	48	269	300
Krankheiten des Urogenitalsystems	278	68	346	272
Nichtnatürliche Todesursachen	158	52	210	183
dar. Transportmittelunfälle	18	4	22	18
Stürze	55	24	79	57
Selbstbeschädigung (Suizid)	68	16	84	88

1) Bezogen auf die mittlere Bevölkerung des Berichtsjahres (Basis Zensus 2011).



18.1 Sozialleistungen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016		2015	
SGB XII, Kapitel 3 Hilfe zum Lebensunterhalt				
Empfänger/-innen	3 332	909	4 241	4 455
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	17,6	3,2	20,8	20,2
dar. außerhalb von Einrichtungen	10,3	1,7	12,0	12,0
SGB XII, Kapitel 4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
Empfänger/-innen	12 251	3 030	15 281	15 343
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	67,5	16,7	84,3	88,5
dar. außerhalb von Einrichtungen	64,1	13,4	77,5	75,2
SGB XII, Kapitel 5 bis 9 Besondere Hilfemaßnahmen (...) ¹⁾				
Empfänger/-innen	...	...	...	...
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	213,0	56,0	269,0	259,5
darunter Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	159,6	43,6	203,2	196,2
Asylbewerberleistungen				
Empfänger/-innen	5 673	460	6 133	11 159
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	79,2	12,9	92,1	64,7
dar. außerhalb von Einrichtungen	35,8	12,8	48,6	47,5
Wohngeld				
Empfänger/-innen	4 200	1 388	5 588	4 372
davon reine Wohngeldhaushalte	4 087	1 313	5 400	4 172
wohngeldrechtl. Teilhaushalte	113	75	188	200
SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende ²⁾				
Bedarfsgemeinschaften	41 534	11 106	52 640	51 687
darunter Alleinerziehende (%)	18,1	18,0	18,1	18,7
Regelleistungsberechtigte (RL)	78 190	21 064	99 254	95 719
darunter Frauen (%)	49,3	48,8	49,2	50,0
davon erwerbsfähige RL (%)	71,6	71,5	71,6	72,0
nicht erwerbsfähige RL (%)	28,4	28,5	28,4	28,0
dar. unter 15-Jährige (%)	97,8	96,9	97,6	97,6
SGB II-Quote ³⁾				
der 0 bis unter 65-Jährigen	...	...	...	18,1
der 0 bis unter 15-Jährigen	...	...	...	30,3
SGBII-Leistungen				
insgesamt (Mill. EUR)	...	...	49 333	48 300
je Bedarfsgemeinschaft (EUR)	...	...	940	934

1) Besondere Hilfemaßnahmen bei Pflege, gesundheitlichen und sozialen Schwierigkeiten.

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Daten nach Revision.

3) (Regel-)Leistungsempfänger/-innen je 100 der jeweiligen Altersgruppe.

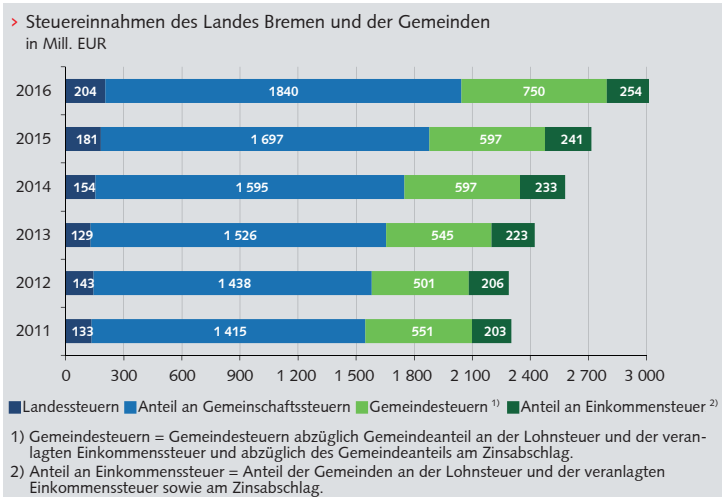
18.2 Kindertagesbetreuung Stand 01.03.	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016			2015
Tageseinrichtungen				
Anzahl der Einrichtungen	379	55	434	435
darin tätiges Personal	4 758	900	5 658	5 389
Betreute Kinder	20 544	4 120	24 664	24 458
davon				
0 bis unter 3 Jahre	3 454	666	4 120	3 865
3 bis unter 6 Jahre	12 187	2 490	14 677	14 629
6 bis unter 11 Jahre	4 804	957	5 761	5 835
11 bis unter 14 Jahre	99	7	106	129
Betreuungsquote (%) nach Alter der Kinder				
0 bis unter 3 Jahre	22,6	20,0	22,1	23,7
3 bis unter 6 Jahre	89,3	77,2	87,0	93,2
6 bis unter 11 Jahre	20,9	17,9	20,3	22,2
11 bis unter 14 Jahre	0,7	0,2	0,6	0,8
Tagespflege				
Tagespflegepersonen	268	35	303	316
darunter mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs	224	35	259	281
Kinder in Tagespflege	1 101	148	1 249	1 137
davon				
0 bis unter 3 Jahre	868	54	922	847
3 bis unter 6 Jahre	140	38	178	170
6 bis unter 11 Jahre	74	49	123	99
11 bis unter 14 Jahre	19	7	26	21
Kindertagesbetreuung ¹⁾				
Betreute Kinder	21 603	4 222	25 825	25 512
davon				
0 bis unter 3 Jahre	4 314	719	5 033	4 698
3 bis unter 6 Jahre	12 293	2 507	14 800	14 749
6 bis unter 11 Jahre	4 878	984	5 862	5 917
11 bis unter 14 Jahre	118	12	130	148
Betreuungsquote (%) nach Alter der Kinder				
0 bis unter 3 Jahre	28,2	21,6	27,0	27,1
3 bis unter 6 Jahre	90,1	77,8	87,8	91,0
6 bis unter 11 Jahre	21,2	18,4	20,7	21,8
11 bis unter 14 Jahre	0,9	0,4	0,8	0,9

1) Ohne Kinder in Tagespflege, die zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen.

19.1 Öffentliche Wasserver- und -entsorgung	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013			2010
Wassergewinnung nach Standort der Anlage				
Wassergewinnung (1 000 m ³)	4 894	3 251	8 145	7 777
davon Grundwasser (1 000 m ³)	4 894	3 251	8 145	7 777
Fremdbezug (1 000 m ³)	26 411	-	26 411	27 846
Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe (versorgungsortbezogen)				
Menge (1 000 m ³)	24 184	4 613	28 797	29 581
je Einwohner (l/Tag)	121	117	121	123
Öffentliche Abwasserbeseitigung				
Anlagen	2	2	4	4
Behandelte Abwassermengen (1 000 m ³)	49 224	12 311	61 535	63 729
19.2 Haushaltsabfälle	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Insgesamt (Tonnen)				
Haushaltsabfälle	233 779	56 731	290 510	289 052
darunter Haus- und Sperrmüll	111 561	39 594	151 155	149 651
organische Abfälle	51 564	5 763	57 327	58 544
Je Einwohner (kg)				
Haushaltsabfälle	419	498	433	437
darunter Haus- und Sperrmüll	200	347	225	226
organische Abfälle	92	50	85	88
19.3 Endenergieverbrauch	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
Insgesamt (Terajoule)	109 560	9 342	118 902	111 635
nach Verbrauchern (Anteile in %)				
Industrie	62 864	1 384	64 248	55 954
Verkehr	16 722	3 234	19 957	18 974
Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher	29 974	4 723	34 697	36 707
nach Energieträgern (Anteile in %)				
Steinkohle	34 908	0	34 908	26 254
Braunkohle	3 273	102	3 375	4 401
Mineralöle und Mineralölprodukte	20 574	3 644	24 218	24 129
Erdgas und sonstige Gase	29 415	2 531	31 946	33 123
Strom	16 240	1 984	18 224	17 947
Fernwärme	3 470	697	4 168	4 747
Erneuerbare Energieträger	1 679	383	2 062	1 033

20.1 Öffentliche Finanzen *)	Land Bremen	
	2016	2015
Einnahmen		
Insgesamt (Mill. EUR)	5 464	5 194
davon aus (Anteile in %)		
Steuern und steuerähnlichen Einnahmen	55,9	52,4
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5,7	6,5
Allgemeine Finanzausweisungen von Ländern	13,0	12,7
Allgemeine Finanzausweisungen vom Bund	11,6	11,9
Schuldenaufnahme (netto)	2,3	5,0
Sonstige Einnahmen	11,5	11,5
Ausgaben		
Insgesamt (Mill. EUR)	5 464	5 194
davon für (Anteile in %)		
Bezüge und Beihilfen an Versorgungsempfänger	9,7	9,8
Sonstige Personalausgaben	19,4	19,8
Sächliche Verwaltungsausgaben	8,3	7,5
Zinsausgaben	10,9	12,2
Zuweisungen und Zuschüsse (inkl. Sozial- u. Jugendhilfe)	39,8	38,7
Baumaßnahmen	0,4	1,0
Sonstige Ausgaben für Investitionen	7,9	9,4
Sonstige Ausgaben	3,6	1,9

*) Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften im Land Bremen in Mill. EUR (ohne Sonderhaushalte und haushaltstechnische Verrechnungen und Erstattungen).



20.2 Schuldenstand (Kernhaushalt insgesamt)	Land Bremen	
	2015	2014
Mill. EUR	21 473	20 428
EUR je Einwohner/-in	31 978	30 864

20.3 Personal im öffentlichen Dienst *)	Land Bremen	
	2016	2015
Insgesamt	26 008	25 616
darunter in den Bereichen (Anteile in %)		
Politische Führung und innere Verwaltung	16,4	15,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	24,0	24,1
Allgemeinbildende und berufliche Schulen, Unterrichtsverwaltung	29,7	29,8
darunter Vollzeitkräfte (%)	66,8	65,9
Nachrichtlich:		
Beschäftigte in Unternehmen privater Rechtsform	18 822	18 157

20.4 Versorgungsempfänger **)	Land Bremen	
	2016	2015
Stand 01.01.		
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht	14 844	14 587
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	33	37

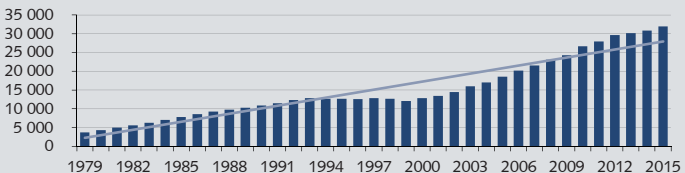
20.5 Erbschaftssteuer	Land Bremen	
	2016 ¹⁾	2015 ¹⁾
Steuerpflichtige Erwerbe, Fälle insgesamt	1 263	1 023
davon Erwerb von Todes wegen	1 035	872
Schenkungen	228	151
Steuerpflichtige Erwerbe, Festsetzungen (1 000 EUR)	364 708	233 827
davon Erwerb von Todes wegen	266 402	173 887
Schenkungen	98 306	59 940

*) Beschäftigungsbereiche 11-13.

**) Ohne Sozialversicherungsträger.

1) Festsetzungsjahr.

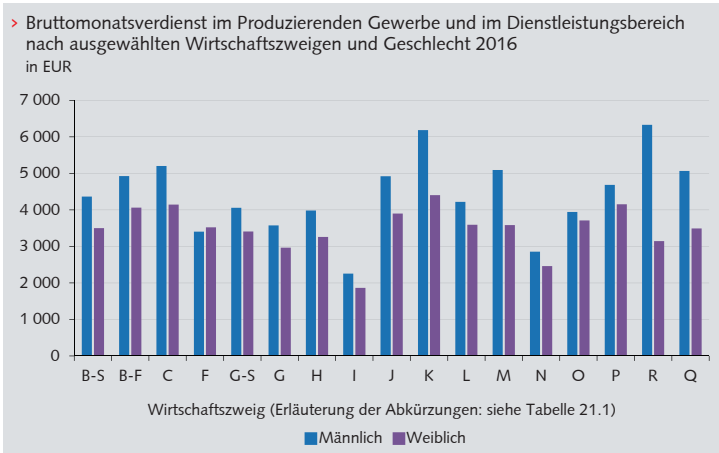
> Schuldenstand *) je Einwohner **) im Land Bremen am 31.12. - in EUR



*) Kernhaushalt insgesamt. – **) Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung jeweils zum 31.12. des Berichtsjahres auf Grundlage des Zensus 2011.

21.1	Bruttomonatsverdienst im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)	Land Bremen	
		2016	2015
		EUR	
B - S	Produzierendes Gewerbe u. Dienstleistungsbereich	4 127	4 069
B - F	Produzierendes Gewerbe	4 816	4 680
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 065	4 896
F	Baugewerbe	3 414	(3 384)
G - S	Dienstleistungsbereich	3 839	3 803
G	Handel, Instandh. und Rep. von Kraftfahrzeugen	3 403	(3 365)
H	Verkehr und Lagerei	3 824	3 749
I	Gastgewerbe	2 095	2 096
J	Information und Kommunikation	4 703	4 803
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 476	5 534
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 012	4 212
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 526	4 730
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	2 784	2 791
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 865	3 732
P	Erziehung und Unterricht	4 426	4 368
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 040	3 870
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 143	5 193
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 551	3 065

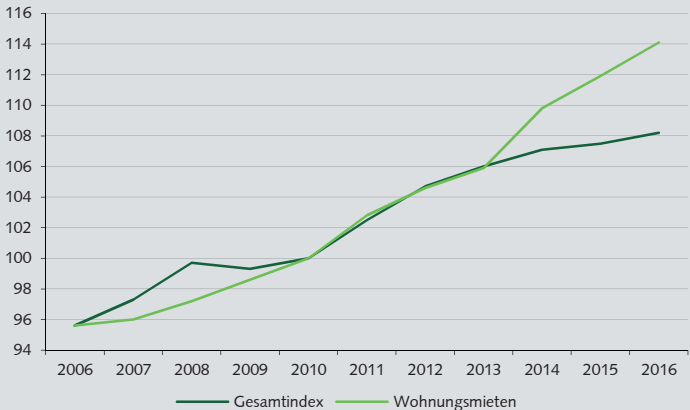
*) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen (einschließlich Beamte). Wirtschaftszweige nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).



22.1 Verbraucherpreisindex Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)	Land Bremen	
	2016	2015
Gesamtindex	108,2	107,5
nach Verwendungszweck		
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	113,5	112,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	119,8	116,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	111,9	111,7
Energie zusammen	100,0	106,8
Haushaltsenergie	104,3	111,3
Strom	115,4	116,5
Gas	106,0	115,2
Flüssige Brennstoffe (Heizöl)	78,8	92,2
Kraftstoffe	92,4	98,8
Wohnungsmiete zusammen	114,1	111,9
Einrichtungsgegenstände, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt	103,8	103,6
Gesundheitspflege	104,2	102,7
Verkehr	105,4	106,0
Nachrichtenübermittlung	90,3	91,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	106,0	104,7
Bildungswesen	120,8	117,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	109,5	107,7
Andere Waren und Dienstleistungen	108,8	106,8

> Entwicklung des Verbraucherpreisindex und Wohnungsmietenindex
des Landes Bremen seit 2006

Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)



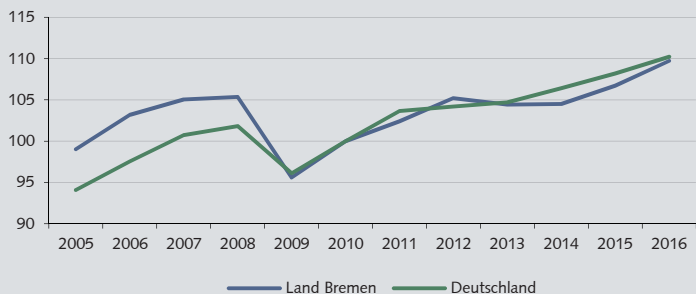
23.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	2016 ¹⁾	2015 ¹⁾
Land Bremen		
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)	32 259	31 171
Veränderung zum Vorjahr in %	3,5	4,3
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (EUR)	x ²⁾	74 249
Veränderung zum Vorjahr in %	x ²⁾	3,8
Deutschland		
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)	3 132 670	3 032 820
Veränderung zum Vorjahr in %	3,3	3,7
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (EUR)	x ²⁾	70 437
Veränderung zum Vorjahr in %	x ²⁾	2,8

23.2 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche	Land Bremen	
	2016 ¹⁾	2015 ¹⁾
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)		
Alle Wirtschaftsbereiche	29 050	28 055
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	15
Produzierendes Gewerbe	8 201	7 584
Dienstleistungsbereiche	20 835	20 457
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	6 439	6 444
Information und Kommunikation	1 009	1 000
Finanz- und Unternehmensdienstleister	7 193	7 026
Öffentliche und sonstige Dienstleister	6 194	5 987

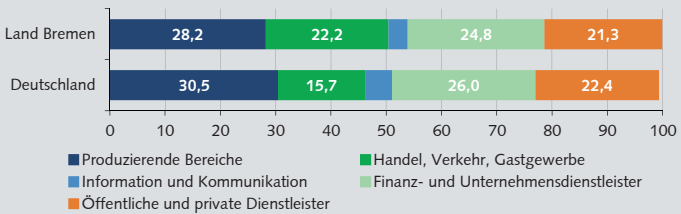
1) Vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: März 2017.

2) Alle für März und April 2017 geplanten Veröffentlichungen des AK ETR entfallen. Der Grund sind Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit an den Daten der Beschäftigungsstatistik.

> Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes im Land Bremen und in Deutschland seit 2005
2010 = 100



> Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung
im Land Bremen und in Deutschland 2016 - in %



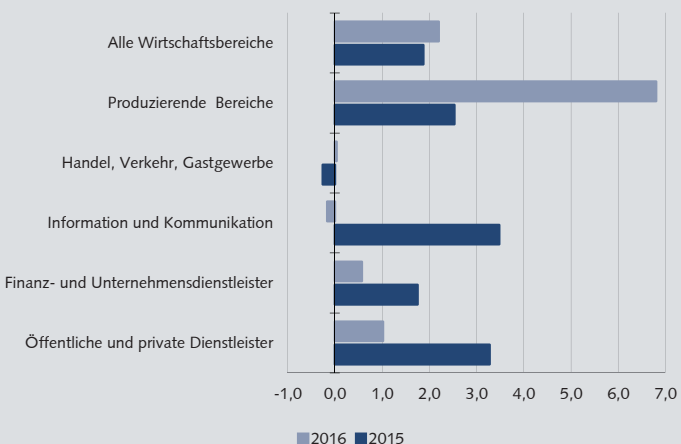
23.3 Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen

	Land Bremen	
	2016 ²⁾	2015 ¹⁾
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (in jeweiligen Preisen; EUR)		
Alle Wirtschaftsbereiche	x	66 828
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	40 729
Produzierendes Gewerbe	x	95 211
Dienstleistungsbereiche	x	60 202
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	x	59 142
Information und Kommunikation	x	76 633
Finanz- und Unternehmensdienstleister	x	82 217
Öffentliche und sonstige Dienstleister	x	45 237

1) Vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: März 2017.

2) Alle für März und April 2017 geplanten Veröffentlichungen des AK ETR entfallen. Der Grund sind Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit an den Daten der Beschäftigungsstatistik.

> Preisbereinigte Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Land Bremen
Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in %



24 Städtevergleich Bremen	Bremen	Berlin	Dortmund	Düsseldorf
Bevölkerung am 31.12.2015				
Insgesamt	557 464	3 520 031	586 181	612 178
Einwohner je qkm	1 709	3 948	2 088	2 816
Ausländeranteil in % ¹⁾	15,1	15,5	15,7	18,7
Jugendquotient ²⁾	28,7	27,7	29,3	27,5
Altenquotient ³⁾	34,6	30,5	33,0	30,9
Bevölkerungsbewegung 2015				
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 969	3752	- 1 723	196
je 1 000 der Bevölkerung	1,1	- 1,7	- 2,9	0,3
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	6 244	41 085	6 513	6 842
je 1 000 der Bevölkerung	11,7	11,2	11,1	11,2
Bevölkerungszu-/abnahme (-) (%)	1,0	1,4	1,0	1,3
Beschäftigung 2016 ⁴⁾				
Beschäftigte am 30.06. ⁵⁾	267 500	1 365 639	223 017	398 524
Pendlersaldo	72 320	121 357	22 564	165 803
Beschäftigtenquote ⁶⁾	52,3	52,0	50,9	55,9
Arbeitslosenquote (%) ⁷⁾	9,8	9,7	11,8	7,8
Wohnen 2015				
Durchschnittl. Kaufwert pro qm				
baureifes Land in EUR	...	518,70	211,53	768,17
Bestand an Wohngebäuden	117 281	320 302	93 634	70 475
darunter mit 1 Wohnung (%)	67,2	51,5	48,3	39,9
Wohnungen insgesamt ⁸⁾	291 130	1 902 675	313 113	338 243
Durchschnittl. Wohnfläche je EW (qm)	41,1	38,8	40,3	40,6
Anteil (%) der ... an der Bodenfläche 2015				
Gebäude- und Freifläche	32,9	41,5	35,9	33,0
Erholungsfläche	8,7	12,0	6,1	8,5
Tourismus 2015 ⁹⁾				
Tourismusintensität ¹⁰⁾	3 576	8 594	1 936	7 194
durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Tage)	2,4	1,9	1,6	1,7
Finanzen 2015				
Realsteuerkraft (1 000 EUR)	256 798	1 105 301	192 912	540 677
Gemeindliche Steuerkraft ¹¹⁾				
Insgesamt (1 000 EUR)	450 147	2 632 059	405 819	818 215
Euro je Einwohner ¹²⁾	807	755	698	1 349

1) Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011. – 2) Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 3) Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 5) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. – 6) Anteil der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten am Wohnort an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahre (Stand 31.12.2015).

Essen	Frankfurt am Main	Hamburg	Hannover	Köln	Leipzig	München	Stuttgart
582 624	732 688	1 787 408	532 163	1 060 582	560 472	1 450 381	623 738
2 770	2 951	2 367	2 607	2 619	1 882	4 668	3 008
13,7	28,0	14,7	15,8	18,3	7,5	25,2	23,8
28,7	27,4	28,7	27,2	27,6	26,8	26,1	26,8
35,3	23,8	29,6	29,5	27,1	33,4	27,4	27,8
- 1 839	2 355	2 203	- 76	1 690	462	5 870	930
- 3,2	3,2	1,2	- 0,1	1,6	0,8	4,0	1,5
10 725	12 047	19 998	8 130	10 740	15 347	14 590	10 319
18,4	16,4	11,2	15,3	10,1	27,4	10,1	16,5
1,5	2,1	1,4	1,6	1,3	2,9	1,5	1,8
238 374	551 231	932 219	313 018	536 811	255 507	821 971	396 516
44 302	263 874	222 031	115 183	145 441	37 179	194 844	152 054
50,3	55,3	58,0	.	52,9	58,7	61,8	56,1
11,9	6,3	7,1	9,2	8,7	8,8	4,8	5,3
357,86	618,31	726,00	288,49	357,75	118,12	1 963,38	1 086,25
87 330	76 502	247 814	67 159	136 980	59 760	139 523	74 472
42,4	40,2	59,5	51,1	50,3	48,3	49,4	35,4
312 109	380 510	931 236	293 352	553 331	333 562	777 704	308 376
40,1	36,6	38,7	41,4	38,8	40,5	37,7	37,0
38,2	28,7	38,1	36,3	31,4	28,6	44,3	30,0
11,2	6,9	7,4	12,6	10,6	10,9	11,1	5,6
2 418	11 842	6 997	4 195	5 643	5 049	9 698	5 710
2,0	1,7	2,0	1,7	1,7	1,8	2,0	1,9
218 258	1 046 275	1 177 198	.	585 953	162 341	1 375 747	423 362
454 521	1 315 935	2 194 303	.	1 051 225	320 088	2 245 170	730 235
788	1 815	1 240	.	1 004	584	1 560	1 186

7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – 8) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. – 9) Jahressumme. Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Schlafgelegenheiten. – 10) Übernachtungen je 1 000 Einwohner. – 11) Realsteuerkraft + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ./.. Gewerbesteuerumlage. – 12) Bezogen auf die Einwohnerzahl am 30.06.

25 Städtevergleich Bremerhaven	Bremer- haven	Bottrop	Darmstadt	Gera
Bevölkerung am 31.12.2015¹⁾				
Insgesamt	114 025	117 143	155 353	96 011
Einwohner je qkm	1 217	1 164	1 272	631
Ausländeranteil (%) ¹⁾	15,9	9,7	17,9	4,8
Jugendquotient ²⁾	32,8	29,1	27,8	26,2
Altenquotient ³⁾	36,2	35,6	26,8	47,1
Bevölkerungsbewegung 2015				
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 333	- 573	15	- 671
je 1 000 der Bevölkerung	-2,9	-4,9	0,1	-7,0
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	4 221	1 693	3 424	2 173
je 1 000 der Bevölkerung	37,0	14,5	22,0	22,6
Bevölkerungszu-/abnahme (-) (%)	4,1	2,0	2,2	3,0
Beschäftigung 2016 ⁴⁾				
Beschäftigte am 30.06. ⁵⁾	51 541	32 761	97 763	35 884
Pendlersaldo	13 643	- 6 806	39 531	1 861
Beschäftigtenquote 2015 ⁶⁾	51,1	50,9	53,6	57,4
Arbeitslosenquote (%) ⁷⁾	14,6	7,6	6,1	9,9
Wohnen 2015				
Durchschnittl. Kaufwert pro qm				
baureifes Land in EUR	...	157,66	575,76	78,75
Bestand an Wohngebäuden	21 073	23 552	23 289	14 489
darunter mit 1 Wohnung (%)	65,9	49,0	52,6	49,9
Wohnungen insgesamt ⁸⁾	63 199	59 122	77 547	61 351
Durchschnittliche Wohnfläche je EW (qm)	41,9	40,9	39,0	43,2
Anteil (%) der ... an der Bodenfläche 2015				
Gebäude- und Freifläche	26,4	23,0	19,6	12,6
Erholungsfläche	7,0	5,6	3,8	3,4
Tourismus 2015 ⁹⁾				
Tourismusintensität ¹⁰⁾	3 342	759	4 318	2 181
durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Tage)	2,0	1,9	1,9	1,9
Finanzen 2015				
Realsteuerkraft (1 000 EUR)	38 557	24 935	90 198	18 590
Gemeindliche Steuerkraft ¹¹⁾				
Insgesamt (1 000 EUR)	68 329	71 685	166 547	44 438
Euro je Einwohner ¹²⁾	599	618	1 093	472

1) Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011. – 2) Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 3) Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 5) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. – 6) Anteil der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten am Wohnort an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahre (Stand 31.12.2015).

Heilbronn	Offenbach am Main	Oldenburg	Osnabrück	Regens- burg	Rostock	Wilhelms- haven	Wolfs- burg
122 567	123 734	163 830	162 403	145 465	206 011	75 995	124 045
1 227	2 756	1 591	1 356	1 803	1 137	711	608
22,5	33,6	7,9	11,3	13,2	4,4	6,1	13,2
31,7	32,3	28,1	27,2	24,5	24,8	27,5	29,1
32,6	27,1	29,7	29,5	26,7	37,5	45,6	36,8
- 63	342	- 149	- 118	111	- 216	- 511	- 220
-0,5	2,8	-0,9	-0,7	0,8	-1,0	-6,7	-1,8
2 794	2 168	3 034	5 579	3 038	1 889	957	1 200
22,8	17,5	18,5	34,4	20,9	9,2	12,6	9,7
2,4	1,5	2,0	3,6	2,1	1,0	1,9	1,2
69 270	45 970	79 595	90 154	118 020	87 099	29 446	119 848
19 547	- 2 814	19 802	28 554	57 627	10 830	4 828	69 012
61,0	57,8	52,8	54,6	58,5	56,4	51,2	62,9
5,7	10,3	7,5	7,9	3,7	9,8	11,9	5,0
252,44	650,27	197,98	195,89	484,65	50,58	.	134,55
21 328	13 547	43 487	31 563	21 412	21 454	17 225	26 505
53,4	41,7	71,8	53,1	52,4	49,7	61,4	68,5
59 029	59 609	89 598	86 081	88 350	120 914	45 384	64 691
39,6	34,9	47,6	44,0	42,9	37,4	47,8	45,0
21,3	28,0	39,9	31,7	34,3	19,3	27,5	17,2
2,5	5,8	5,1	4,4	6,8	9,3	4,5	4,3
2 706	3 104	2 068	2 420	6 712	9 374	4 357	4 483
2,0	2,0	2,2	1,6	1,8	2,6	2,7	1,7
88 653	47 981	72 616	60 024	147 650	54 429	23 739	71 729
130 124	93 494	136 609	121 089	207 260	114 341	47 888	132 261
1 076	767	846	759	1 443	559	634	1 073

7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – 8) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. – 9) Jahresumme. Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Schlafgelegenheiten. – 10) Übernachtungen je 1 000 Einwohner. – 11) Realsteuerkraft + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ./.. Gewerbesteuerumlage. – 12) Bezogen auf die Einwohnerzahl am 30.06.

26 Ländervergleich	Jahr	Ein- heit	Deutsch- land	Bremen	Hamburg
Fläche am 31.12.	2015	km²	357 386	420	755
Einwohner je km²	2015	Anzahl	230	1 599	2 366
Bevölkerung am 31.12.	2015	1 000	82 176	671	1 787
Anteil Ausländer/-innen	2015	%	10,5	15,2	14,7
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss(-)	2015	je 1 000 EW	- 2,3	- 2,0	1,2
Wanderungssaldo insgesamt	2015	je 1 000 EW	13,9	15,6	11,2
Bevölkerungszu-/ -abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr	2015	%	1,2	1,5	1,4
Privathaushalte ¹⁾	2015	1 000	40 774	365	987
Anteil Einpersonenhaushalte	2015	%	41,4	50,1	52,1
Verfügbares Einkommen der pri- vaten Haushalte je Einwohner ²⁾	2015	EUR	21 583	20 729	23 862
Erwerbstätige ³⁾	2016	1 000	43 595	424	1 224
in den Dienstleistungsbereichen		%	74,4	80,7	87,3
im Produzierenden Gewerbe		%	24,4	19,3	12,7
Arbeitsplatzdichte ⁴⁾	2015	Anzahl	806	960	1 006
Erwerbsquote (15 bis unter 65 Jahre) ⁵⁾	2015	%	77,6	72,0	78,6
Arbeitslosenquote ⁶⁾	2016	%	6,1	10,5	7,1
Mindestsicherungsquote ⁷⁾	2015	%	9,7	18,5	13,9
Betreuungsquoten ⁸⁾ von Kindern	2016				
0 bis 2 Jahre		%	32,7	27,0	42,9
3 bis 5 Jahre		%	93,6	87,8	90,0
Schulden der Länder je Einwohner ⁹⁾	2015	EUR	.	32 735	16 227
Bruttomonatsverdienste ¹⁰⁾	2016	EUR	4 078	4 127	4 596
Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	2016	Mill. EUR	3 132 670	32 259	110 674
je Einwohner (Stichtag 30.06.)	2015	EUR	37 128	46 755	60 912
je Erwerbstätigen	2015	EUR	70 437	74 249	89 857

1) Ergebnisse des Mikrozensus.

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand November 2016. Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.

3) Erwerbstätige am Arbeitsort. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Mai 2017.

4) Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter. Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder. Die Arbeitsplatzdichte gibt Auskunft über den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen.

5) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Quelle: Mikrozensus.

Berlin	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
892	35 751	70 550	29 654	21 115	23 214
3 948	304	182	84	293	69
3 520	10 880	12 844	2 485	6 176	1 612
15,5	13,9	11,5	3,6	14,3	3,7
1,1	- 0,7	- 1,2	- 4,7	- 1,6	- 4,4
11,7	15,7	12,8	15,2	14,6	12,4
1,4	1,5	1,2	1,1	1,4	0,8
2 000	5 161	6 305	1 245	2 991	837
54,7	39,2	41,3	38,4	40,1	40,7
19 095	23 540	23 658	18 908	22 309	17 700
1 893	6 159	7 390	1 101	3 376	744
88,3	68,0	70,9	74,8	77,9	78,2
11,6	30,9	27,4	22,3	21,2	18,7
788	853	859	680	828	710
76,3	79,4	80,0	79,9	76,8	77,8
9,8	3,8	3,5	8,0	5,3	9,7
19,4	6,0	5,2	11,0	9,3	13,1
45,9	27,7	27,2	57,2	29,7	56,0
94,9	94,7	92,9	95,5	92,8	95,4
16 849	5 717	2 777	8 194	10 074	7 218
3 924	4 434	4 343	3 215	4 568	3 034
129 454	476 760	567 972	68 508	269 390	41 429
35 428	42 623	42 950	26 848	42 732	25 025
67 176	75 715	75 387	61 264	78 604	54 027

6) Jahresdurchschnitt. Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

7) Die Mindestsicherungsquote gibt die Empfänger/-innen von verschiedenen Leistungen nach dem SGB als Anteil an der Gesamtbevölkerung wieder.

8) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern dieser Altersgruppe. Stichtag 1. März 2016.

9) Öffentliche Schulden insgesamt einschließlich Extrahaushalte. Bevölkerung zum Stichtag 30. Juni auf Grundlage des Zensus 2011.

10) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Einschließlich Sonderzahlungen.

11) In jeweiligen Preisen. Berechnungsstand November 2016 / Februar 2017. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

26 Ländervergleich	Jahr	Ein- heit	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz
Fläche am 31.12.	2015	km²	47 593	34 113	19 854
Einwohner je km²	2015	Anzahl	167	524	204
Bevölkerung am 31.12.	2015	1 000	7 927	17 866	4 053
Anteil Ausländer/-innen	2015	%	8,0	11,8	9,5
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss(-)	2015	je 1 000 EW	- 3,2	- 2,5	- 2,9
Wanderungssaldo insgesamt	2015	je 1 000 E W	15,6	14,8	12,9
Bevölkerungszu-/ -abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr	2015	%	1,3	1,3	1,0
Privathaushalte ¹⁾	2015	1 000	3 902	8 681	1 919
Anteil Einpersonenhaushalte	2015	%	41,1	39,9	37,1
Verfügbares Einkommen der pri- vaten Haushalte je Einwohner ²⁾	2015	EUR	20 823	21 336	22 292
Erwerbstätige ³⁾	2016	1 000	4 002	9 292	2 001
in den Dienstleistungsbereichen		%	73,9	76,5	72,3
im Produzierenden Gewerbe		%	23,5	22,5	25,5
Arbeitsplatzdichte ⁴⁾	2015	Anzahl	777	789	747
Erwerbsquote (15 bis unter 65 Jahre) ⁵⁾	2015	%	76,8	74,7	77,0
Arbeitslosenquote ⁶⁾	2016	%	6,0	7,7	5,1
Mindestsicherungsquote ⁷⁾	2015	%	9,8	12,0	7,8
Betreuungsquoten ⁸⁾ von Kindern	2016				
0 bis 2 Jahre		%	28,4	25,7	29,9
3 bis 5 Jahre		%	93,2	92,3	96,6
Schulden der Länder je Einwohner ⁹⁾	2015	EUR	9 332	13 576	11 331
Bruttomonatsverdienste ¹⁰⁾	2016	EUR	3 798	4 187	3 996
Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	2016	Mill. EUR	264 087	669 676	139 452
je Einwohner (Stichtag 30.06.)	2015	EUR	32 591	36 544	33 589
je Erwerbstätigen	2015	EUR	64 853	70 542	68 177

1) Ergebnisse des Mikrozensus.

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand November 2016. Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.

3) Erwerbstätige am Arbeitsort. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Mai 2017.

4) Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter. Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder. Die Arbeitsplatzdichte gibt Auskunft über den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen.

5) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Quelle: Mikrozensus.

Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bremen	Deutsch- land
2 569	18 449	20 452	15 802	16 202	420	357 386
388	221	110	181	134	1 599	230
996	4 085	2 245	2 859	2 171	671	82 176
9,2	3,9	3,9	6,3	3,8	15,2	10,5
- 6,0	- 4,4	- 6,7	- 3,6	- 5,0	- 2,0	- 2,3
12,5	11,5	10,9	13,1	11,3	15,6	13,9
0,7	0,7	0,4	1,0	0,6	1,5	1,2
490	2 172	1 167	1 439	1 114	365	40 774
40,0	43,3	41,0	41,0	40,8	50,1	41,4
20 303	18 691	18 182	21 964	18 398	20 729	21 583
519	2 014	1 004	1 355	1 042	424	43 595
72,8	71,7	72,0	78,3	68,4	80,7	74,4
26,8	26,9	25,8	19,3	29,7	19,3	24,2
799	794	704	741	755	960	806
75,0	80,4	80,1	78,0	78,9	72,0	77,6
7,2	7,5	9,6	6,3	6,7	10,5	6,1
10,7	10,3	13,4	10,3	9,4	18,5	9,7
28,6	50,6	57,0	30,9	52,2	27,0	32,7
95,4	95,5	94,1	92,7	95,6	87,8	93,6
18 019	1 613	10 669	11 230	8 580	32 735	.
3 879	3 210	3 195	3 657	3 090	4 127	4 078
35 103	118 457	59 378	89 227	60 843	32 259	3 132 670
34 893	27 899	25 828	30 482	27 172	46 755	37 128
66 676	56 379	57 633	63 984	56 403	74 249	70 437

- 6) Jahresdurchschnitt. Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. Quelle: Bundesagentur für Arbeit.
7) Die Mindestsicherungsquote gibt die Empfänger/-innen von verschiedenen Leistungen nach dem SGB als Anteil an der Gesamtbevölkerung wieder.
8) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern dieser Altersgruppe. Stichtag 1. März 2016.
9) Öffentliche Schulden insgesamt einschließlich Extrahaushalte. Bevölkerung zum Stichtag 30. Juni auf Grundlage des Zensus 2011.
10) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Einschließlich Sonderzahlungen.
11) In jeweiligen Preisen. Berechnungsstand November 2016 / Februar 2017. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

Bürgerschaft und Senat

Das Landesparlament (Landtag) führt den Namen „**Bremische Bürgerschaft**“. Alle vier Jahre entscheiden die Bürgerinnen und Bürger des Landes Bremen über die Zusammensetzung der Bürgerschaft. Gewählt werden 83 Abgeordnete, davon 68 in der Stadt Bremen und 15 in der Stadt Bremerhaven.

Die Bremer Landesregierung ist der **Senat**. Er führt die Verwaltung – auch die der Stadt Bremen. Die Mitglieder des Senats führen die Amtsbezeichnung „Senator“ bzw. „Senatorin“. Der Präsident des Senats (Regierungschef) und ein weiteres vom Senat zu wählendes Mitglied sind Bürgermeister. Sie vertreten sich gegenseitig.

Nach der Wahl der Bremischen Bürgerschaft am 10. Mai 2015 (19. Wahlperiode) wird die Regierungskoalition aus SPD und GRÜNE fortgesetzt. Diese wurde nach der Wahl am 13. Mai 2007 gebildet.

› Bremische Bürgerschaft

Präsident Christian Weber, MdBB

Der Präsident der Bremischen Bürgerschaft

Haus der Bürgerschaft

Am Markt 20

28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-4555

E-Mail: geschaeftsstelle@buergerschaft.bremen.de

Internet: www.bremische-buergerschaft.de

Senat der Freien Hansestadt Bremen (Regierung)

Bürgermeister Dr. Carsten Sieling (SPD) (seit dem 15.07.2015 Regierungschef)

Der Präsident des Senats

Der Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften

Der Senator für Kultur

Bürgermeisterin Karoline Linnert (GRÜNE)

Die Senatorin für Finanzen

Die Senatskommissarin für den Datenschutz

Senator Ulrich Mäurer (SPD)

Der Senator für Inneres

Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (SPD)

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Senatorin Anja Stahmann (GRÜNE)

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Die Senatskommissarin für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Senator Dr. Joachim Lohse (GRÜNE)

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Senator Martin Günthner (SPD)

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Der Senator für Justiz und Verfassung

Senatorin Dr. Claudia Bogedan (SPD)

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Staatsrätin Ulrike Hiller (SPD)

Die Bevollmächtigte beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit
Staatsrätin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Senatskanzlei

Freie Hansestadt Bremen
Rathaus
Am Markt 21
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361-6132
E-Mail: office@sk.bremen.de

Information und Adressen: Stadt Bremen

Stadtbürgerschaft

Die Stadtbürgerschaft (Gemeindevertretung) wird nicht in einem eigenständigen Wahlgang gewählt. Sie setzt sich aus den 68 bei den Bürgerschaftswahlen auf die Dauer von vier Jahren im Wahlbereich Bremen gewählten Mitgliedern zusammen. Die Personalunion aus Abgeordneten des Landtags und der Stadtbürgerschaft ist seit der Einführung des kommunalen Wahlrechts für Unionsbürgerinnen und -bürger im Jahr 1996 nicht mehr automatisch gegeben, da deren Stimmen die Zusammensetzung der Stadtbürgerschaft beeinflussen.

Partnerstädte der Stadt Bremen

Dalian (CHINA) seit dem 17.04.1985
Danzig (POLEN) seit dem 12.04.1976
Durban (REPUBLIK SÜDAFRIKA) seit dem 30.09.2011
Haifa (ISRAEL) seit dem 21.03.1988
Izmir (TÜRKEI) seit dem 08.03.1995
Riga (LETTLAND) seit dem 15.02.1985

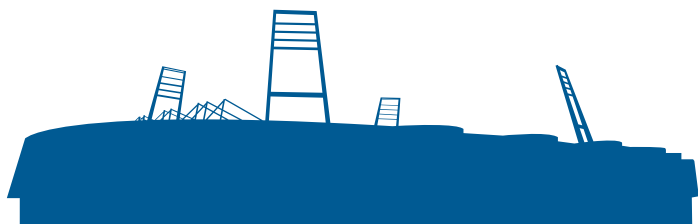
Adressen in der Stadt Bremen (Vorwahl Bremen: 0421)

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> › Agentur für Arbeit Bremen
Doventorsteinweg 48-52
28195 Bremen
Telefon: 08004555500
E-Mail: bremen@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de | <ul style="list-style-type: none"> › Botanika Botanischer Garten
Deliusweg 40
28359 Bremen
Telefon: 42706665
E-Mail: info@botanika-bremen.de
Internet: www.botanika-bremen.de |
| <ul style="list-style-type: none"> › Arbeitnehmerkammer Bremen
Bürgerstraße 1
28195 Bremen
Telefon: 363010
E-Mail: info@arbeitnehmerkammer.de
Internet:
www.arbeitnehmerkammer.de | <ul style="list-style-type: none"> › Bremer Straßenbahn AG (BSAG)
Flughafendamm 12
28199 Bremen
Telefon: 55960
E-Mail: info@bsag.de
Internet: www.bsag.de |

> Informationen und Adressen <

- > Bremer Touristik Zentrale (BTZ)
Gesellschaft für Marketing und Service
mbH
Findorffstraße 105
28215 Bremen
Telefon: 30800 10
E-Mail: info@bremen-tourismus.de
Internet: www.bremen-tourismus.de
- > Bremer Volkshochschule (VHS)
Faulenstraße 69
28195 Bremen
Telefon: 36112345
E-Mail: info@vhs-bremen.de
Internet: www.vhs-bremen.de
- > Bremische Zentralstelle für die Verwirk-
lichung der Gleichberechtigung der
Frau (ZGF)
Knochenhauerstraße 20-25
28195 Bremen
Telefon: 3613133
E-Mail: office@zgf.bremen.de
Internet: www.zgf.bremen.de
- > Flughafen Bremen GmbH
Flughafenallee 20
28199 Bremen
Telefon: 55950
E-Mail: contact@airport-bremen.de
Internet: www.airport-bremen.de
- > Focke-Museum
Bremer Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte
Schwachhauser Heerstraße 240
28213 Bremen
Telefon: 6996000
E-Mail: post@focke-museum.bremen.de
Internet: www.focke-museum.bremen.de
- > Handelskammer Bremen
Industrie- und Handelskammer für
Bremen und Bremerhaven
Am Markt 13
28195 Bremen
Telefon: 36370
E-Mail:
service@handelskammer-bremen.de
Internet:
www.handelskammer-bremen.de
- > Handwerkskammer Bremen
Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen
Telefon: 305000
E-Mail: service@hwk-bremen.de
Internet: www.hwk-bremen.de
- > Hochschule Bremen (FH)
Neustadtswall 30
28199 Bremen
Telefon: 59050
E-Mail: info@hs-bremen.de
Internet: www.hs-bremen.de
- > Hochschule für Künste Bremen (KH)
Am Speicher XI 8
28217 Bremen
Telefon: 95951000
E-Mail: verwaltung@hfk-bremen.de
Internet: www.hfk-bremen.de
- > Jacobs University Bremen gGmbH
Campus Ring 1
28759 Bremen
Telefon: 20040
E-Mail: info@jacobs-university.de
Internet: www.jacobs-university.de
- > Kunsthalle Bremen
Am Wall 207
28195 Bremen
Telefon: 329080
E-Mail: info@kunsthalle-bremen.de
Internet: www.kunsthalle-bremen.de
- > Landeszentrale für politische Bildung
Birkenstraße 20/21
28195 Bremen
Telefon: 3612922
E-Mail: office@lzbpb.bremen.de
Internet: www.lzbpb-bremen.de
- > Museen Böttcherstraße
Böttcherstraße 6-10
28195 Bremen
Telefon: 3388222
E-Mail: info@museen-boettcherstrasse.de
Internet: www.museen-boettcherstrasse.de

- › Olbers-Planetarium
Werderstraße 73
28199 Bremen
Telefon: 40 88 99 300
E-Mail: mail@planetarium-bremen.de
Internet: www.planetarium.hs-bremen.de
- › Radio Bremen
Diepenau 10
28195 Bremen
Telefon: 2460
E-Mail: online@radiobremen.de
Internet: www.radiobremen.de
- › Staatsarchiv Bremen
Am Staatsarchiv 1
28203 Bremen
Telefon: 3616221
E-Mail: office@staatsarchiv.bremen.de
Internet: www.staatsarchiv.bremen.de
- › Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Bibliothekstraße
28359 Bremen
Telefon: 21859500
E-Mail: suub@suub.uni-bremen.de
Internet: www.suub.uni-bremen.de
- › Stadtbibliothek Bremen
Zentralbibliothek im Forum
Am Wall 201
28195 Bremen
Telefon: 3614465
E-Mail: kontakt@stadtbibliothek-bremen.de
Internet: www.stabi-hb.de
- › Theater Bremen
Goetheplatz 1-3
28203 Bremen
Telefon: 36530
E-Mail: info@theaterbremen.de
Internet: www.theaterbremen.de
- › Übersee-Museum Bremen
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen
Telefon: 160380
E-Mail: office@uebersee-museum.de
Internet: www.uebersee-museum.de
- › Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
28359 Bremen
Telefon: 2181
E-Mail: info@uni-bremen.de
Internet: www.uni-bremen.de
- › Universum® Bremen
Wiener Straße 1a
28359 Bremen
Telefon: 33460
E-Mail: info@universum-bremen.de
Internet: www.universum-bremen.de
- › Verbraucherzentrale des Landes Bremen e. V.
Altenweg 4
28195 Bremen
Telefon: 160777
E-Mail: info@verbraucherzentrale-bremen.de
Internet: www.verbraucherzentrale-bremen.de
- › WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
28195 Bremen
Telefon: 960010
E-Mail: mail@wfb-bremen.de
Internet: www.wfb-bremen.de



Informationen und Adressen: Stadt Bremerhaven

Stadtverordnetenversammlung und Magistrat

Die Stadtverordnetenversammlung ist die von den Bürgerinnen und Bürgern alle vier Jahre gewählte Vertretung. Sie besteht laut Stadtverfassung aus 48 Mitgliedern, die aus ihrer Mitte den Stadtverordnetenvorsteher/die Stadtverordnetenvorsteherin als Vorsitzenden oder Vorsitzende wählt.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung die laufende Verwaltungsarbeit. Dem Magistrat gehören nach der Stadtverfassung sowohl ehren- als auch hauptamtliche Dezernenten (Stadträte) an. Die ehrenamtlichen Mitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer der Legislaturperiode gewählt werden, müssen in der Mehrzahl sein. Derzeit wird der Magistrat von sechs ehrenamtlichen und vier hauptamtlichen Mitgliedern gebildet. Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister, sein Vertreter ist der Bürgermeister.

- › Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven
Stadtverordnetenvorsteherin Brigitte Lückert (SPD)
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: (0471) 590-2298 bzw. 2110
E-Mail: stadtverordnetenversammlung@stadt.bremerhaven.de
- › Magistrat der Stadt Bremerhaven
Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD)
Bürgermeister: Paul Bödeker (CDU)
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: (0471) 590-2201 oder 2313
E-Mail: oberbuergermeister@magistrat.bremerhaven.de
E-Mail: buergermeister@magistrat.bremerhaven.de

Partnerstädte der Stadt Bremerhaven

Cherbourg-en-Cotentin (FRANKREICH) seit dem 29.06.1960
Frederikshavn (DÄNEMARK) seit dem 16.06.1979
North East Lincolnshire/Grimsby (GROSSBRITANNIEN) seit dem 22.02.1963
Kaliningrad (RUSSLAND) seit dem 24.04.1992
Pori (FINNLAND) seit dem 16.05.1969
Stettin (POLEN) seit dem 16.10.1990

Adressen in der Stadt Bremerhaven (Vorwahl Bremerhaven: 0471)

- › Agentur für Arbeit Bremerhaven
Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 0800 4555500
E-Mail: bremerhaven@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de
- › BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Am Alten Hafen 118
27568 Bremerhaven
Telefon: 94646610
E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de
Internet: www.bis-bremerhaven.de
- › Arbeitnehmerkammer Bremerhaven
Barkhausenstr. 16
27568 Bremerhaven
Telefon: 9223511

- › Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)
Schifferstr. 48
27568 Bremerhaven
Telefon: 59613823
E-Mail: office-brhv@frauen.bremerhaven.de
Internet: www.frauen.bremen.de
- › Deutsches Auswandererhaus
Columbusstraße 65
27568 Bremerhaven
Telefon: 902200
E-Mail: info@dah-bremerhaven.de
Internet: www.dah-bremerhaven.de
- › Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen
Dr. Imke Sommer
Arndtstraße 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 5962010
E-Mail: office@datenschutz.bremen.de
Internet: www.datenschutz-bremen.de
- › Erlebnis Bremerhaven GmbH
Hermann-Henrich-Meier-Straße 6
27568 Bremerhaven
Telefon: 414141
E-Mail: touristik@erlebnis-bremerhaven.de
Internet: www.bremerhaven.de/tourismus
- › Hochschule Bremerhaven (FH)
An der Karlstadt 8
27568 Bremerhaven
Telefon: 48230
E-Mail: info@hs-bremerhaven.de
Internet: www.hs-bremerhaven.de
- › Industrie- und Handelskammer Bremerhaven
Friedrich-Ebert-Straße 6
27570 Bremerhaven
Telefon: 92460790
E-Mail: info@unternehmensservice-bremerhaven.de
Internet: www.handelskammer-bremen.de
- › Klimahaus
Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven
Telefon: 9020300
E-Mail: info@klimahaus-bremerhaven.de
Internet: www.klimahaus-bremerhaven.de
- › Landeszentrale für politische Bildung
Schifferstraße 48
27568 Bremerhaven
Telefon: 45038
E-Mail: lzpb@nord-com.net
Internet: www.lzpb-bremen.de
- › Stadtbibliothek Bremerhaven
Bürgermeister-Smidt-Straße 10
27568 Bremerhaven
Telefon: 5902058
E-Mail: stadtbibliothek@magistrat.bremerhaven.de
Internet: www.stadtbibliothek-bremerhaven.de
- › Statistik und Wahlen:
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Bürger- und Ordnungsamt
Abteilung Statistik und Wahlen
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 42, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: 590-2296 oder 2297
E-Mail: statistik@magistrat.bremerhaven.de
Internet: www.bremerhaven.de
- › Zoo am Meer Bremerhaven GmbH
H.-H.-Meier-Str. 7
27568 Bremerhaven
Tel: 3084141
E-Mail: info@zoo-am-meer-bremerhaven.de
Internet: www.zoo-am-meer-bremerhaven.de



Statistisches Landesamt Bremen: Informationsangebote

- › Statistisches Landesamt Bremen
Auskunftsdienst
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361-6070
Telefax: (0421) 361-43 10
E-Mail: info@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de
- › Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
sowie Freitag 9:00 - 14:00 Uhr
und nach Absprache
- › Internet
Unter www.statistik.bremen.de stehen Ihnen unterschiedliche Informationsangebote des Statistischen Landesamtes Bremen zur Verfügung. Unter den Menüpunkten
› Themen ‹ und › Datenangebote ‹ finden Sie
 - › aktuelle Statistiken mit den neuesten Daten aus den laufenden Erhebungen
 - › das Online-Informationssystem „Bremen Infosystem“ mit Daten der Städte Bremen und Bremerhaven bzw. des Landes Bremen
 - › Informationsangebote zu den Stadt- und Ortsteilen der Stadt Bremen:
 - › Datenbank „Bremen Kleinräumig Infosystem“
 - › Bremer Wahlatlas: interaktive Aufbereitung von Wahlergebnissen
 - › Interaktiver Bremer Ortsteilatl
 - › Stadt- und Ortsteiltabellen
 - › Interaktive Bevölkerungspyramiden
 - › Interaktive Anwendungen „Bremer Baublöcke“
 - › sowie die gemeinsamen Auskunftsdatenbanken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (GENESIS-Online).
- › Veröffentlichungen
Die aktuellen Veröffentlichungen des Hauses in Form von pdf-Dateien sowie ein Archiv finden Sie als Download unter dem Menüpunkt › Publikationen ‹. Aktuelle gedruckte Publikationen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder über den Buchhandel zu beziehen.
- › Archiv
Das Archiv umfasst die eigenen Veröffentlichungen, die der anderen Statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes sowie Gemeinschaftsprodukte der statistischen Ämter der Länder in Printform.
- › Zentraler Auskunftsdienst
Bei Informationswünschen, die über die genannten Angebote hinausgehen, bei allgemeinen Fragen zur Arbeitsweise der amtlichen Statistik oder dem Zugang zu einer unserer Datenbanken und der Nutzung der Archivbestände hilft unser Auskunftsdienst gerne weiter. Von dort werden auch die Kontakte zu den statistischen Fachbereichen vermittelt.

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14-16

28195 Bremen

Telefon: +49 421 361-2501

E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:

Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:

Telefon: +49 421 361-6070

E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

9.00 bis 15.00 Uhr

Freitag

9.00 bis 14.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

